

	Bremerhavener Stadtchronik
1978	Januar
1.	100-jähriges Bestehen des Seeamts Bremerhaven
3.	Starke Orkanböen über der Nordsee verhindern das Auslaufen der England-Fähren „Prinz Hamlet“ und „Prinz Oberon“ . Arbeitslosenquote in Bremerhaven 5,5 % .
9.	<p>Mit dem Ziel, bei der Wiederherstellung und Fahrtüchtigkeit traditioneller Segelschiffe und anderer historischer Wasserfahrzeuge fördernd mitzuwirken, konstituiert sich als eingetragener Verein die „Schiffergilde Bremerhaven“.</p> <p>Der Bremerhavener Bundestagsabgeordnete Horst Grunenberg berichtet über seine Verhandlungen mit der Regierung der Seychellen. Sie sollen die Möglichkeit schaffen, die beträchtlichen Fangverluste der Hochseefischerei im Nordatlantik durch Fänge im Gebiet der Seychellen auszugleichen.</p> <p>Bürgermeister Tallert eröffnet im Foyer des Stadttheaters eine Bilderausstellung des jetzt 80jährigen, in den USA lebenden Bert Kirchheimer, der gebürtiger Bremerhavener ist.</p> <p>Heckfänger „Wiesbaden“ kehrt wegen eines Brandschadens vorzeitig von einer Fangreise nach Grönland zurück.</p> <p>Der Bremer Senator für Bundesangelegenheiten, Karl Willms, wird Vizepräsident des Olympischen Sportclubs Bremerhaven und ist damit gleichzeitig verantwortlich für die noch in der 2. Bundesliga Nord spielende 1. Fußballmannschaft. Hier soll er vor allem die in Unordnung geratenen Finanzen regulieren.</p>
12.	<p>Der Evangelisch-lutherische Gesamtverband Bremerhaven besteht 40 Jahre. Aus diesem Anlass gibt er eine 97 Seiten starke Broschüre „Kirche für unsere Stadt“ heraus.</p> <p>Seit dem 1. Januar gilt auch in Bremerhaven ein neues Wohngeldrecht. Das Amt für Bauförderung rechnet mit einer Summe</p>

	<p>von 12 Millionen DM, die 1978 an die Berechtigten ausgezahlt werden.</p>
14.	<p>Das „Ingesta“, Institut für Gebietsplanung und Stadtentwicklung, Köln, legt seinen Bericht über den Bremerhavener Einzelhandel 1976 vor.</p> <p>Die Stadtbildstelle wird vom Münchener Staatsinstitut für Bildungsforschung und Bildungsplanung sowie vom Bayerischen Staatsminister für Unterricht und Kultur eingeladen, auf der „Visodata“ in München ihre Arbeit darzustellen. Von beiden Stellen war ihr zuvor bescheinigt worden, daß ihre Arbeit aus dem Bereich des Bildstellenwesens herausragt.</p> <p>Im Morgenstern-Museum wird die Ausstellung „Neue Grafik aus Finnland“ gezeigt.</p>
16.	<p>Im Amtsgericht Bremerhaven wird das erste Bohrinsel-Versorgungsschiff, der Ankerziehschlepper „Asay d. Guidry“, für 200 000,- DM versteigert. Das Schiff fuhr unter Panama-Flagge und lag seit fast einem Jahr unter Arrest an der Kette. Man deutet diesen Vorgang als Signal dafür, daß der Boom im Offshore-Versorgungswesen vorüber ist.</p>
19.	<p>Die bei der ÖTV organisierten Hafentarbeiter Bremerhavens beginnen gemeinsam mit ihren Kollegen in den Seehäfen Brake, Bremen, Emden, Hamburg, Lübeck und Nordenham eine zweitägige Urabstimmung über einen Streik, mit dem die neunprozentige Lohnerhöhung der ÖTV durchgesetzt werden soll. 97,12 % stimmten für den Streik.</p>
20.	<p>Neujahrsempfang der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats in der Strandhalle.</p> <p>Schüler der Gewerblichen Lehranstalten im Schulzentrum Bürgerpark protestieren gegen die ab 1.2. beabsichtigte Einführung von Nachmittagsunterricht.</p>
23.	<p>Die Kunsthalle Bremerhaven zeigt die Bilderausstellung „Um 1900. Bauten in Bremerhaven“</p>
25.	<p>Als einzige deutsche Stadt stellt sich Bremerhaven auf Europas größter Bootsmesse, der „boot 78“ in Düsseldorf, vor. OB Selge und Stadtrat Krams vertreten die Stadt auf einer Pressekonferenz.</p>

	<p>Die Alte Kirche in der Langen Straße besteht 175 Jahre. Ab 6 Uhr beginnt der Streik der Hafendarbeiter. ÖTV-Bezirksleitung: „Die Fröhschicht wird die Arbeit nicht aufnehmen!“</p> <p>Auf Einladung des Verwaltungsausschusses der Stadt Nordenham und der Bürgermeisterin fahren die Mitglieder des Magistrats zu kommunalpolitischen Gesprächen auf die andere Weserseite. Im Mittelpunkt steht das Projekt „Wesertunnel“, mit dessen Planung unverzüglich begonnen werden soll.</p>
26.	<p>Der Bremer Senator für Bundesangelegenheiten, Karl Willms, startet zu einer zweiwöchigen Reise nach Neuseeland und Australien. Mit der Regierung Neuseelands soll über beiderseitige Fischereiiinteressen gesprochen werden.</p> <p>Im alten Schleusenwärterhaus am Radarturm wird eine Ausstellung des Deutschen Schiffahrtsmuseums unter dem Motto „Schiffe auf Siegeln, Münzen und Medaillen“ eröffnet.</p>
29.	<p>Nach dem Tarifabschluss über eine siebenprozentige Lohnerhöhung für die rund 20 000 bundesdeutschen Hafendarbeiter ist der Streik in Bremerhaven wie in den anderen Seehäfen beendet. Nachdem das Streikende bekannt war, liefen zehn Frachter Bremerhaven an, die teilweise in Warteposition vor der deutschen Küste gelegen hatten.</p> <p>Der Unterbezirksverein des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) Bremerhaven feiert sein 75jähriges Bestehen.</p>
30.	<p>Der Großsegler „Seute Deern“ wird von seinem Liegeplatz im Alten Hafen von den Lloydschleppern „Wal“ und „Stier“ in das Seebeck-Dock im Neuen Hafen gebracht. Für rund drei Millionen D-Mark soll das Flaggschiff der Flotte des Deutschen Schiffahrtsmuseums voraussichtlich bis Ende dieses Jahres restauriert werden.</p> <p>Im Anschluss an diesen Einsatz wird der Schlepper „Stier“, der 1954 auf der Jade-Werft in Wilhelmshaven gebaut wurde, auf seinen Liegeplatz im Schiffahrtsmuseum gebracht. Er wird keinen Einsatz mehr fahren.</p>
	<u>Zu Monat Januar der „Chronik Bremerhavens</u>
0.	<p>Das Forschungsschiff „Anton Dohrn“ verlässt Bremerhaven zu einer Reise in das Seegebiet der Shetland- und Färöerinseln.</p>

	Februar
1.	Bremerhavens Stadtverfassung ist 30 Jahre in Kraft. Die Stadtverordnetenversammlung verlegte aus diesem Anlass ihre turnusmäßige Sitzung vom 2. auf den 1. Februar. Der Präsident der Bremischen Bürgerschaft, Dr. Dieter Klink, und die Stadtverordnetenvorsteherin Frau Mathilde Lehmann würdigten in Festansprachen das Jubiläum.
6.	In den Abendstunden wird der Leiter der Zweigstelle der ADAC in der „Bürger“ von zwei maskierten und mit Pistolen bewaffneten Männern aus seiner Wohnung gelockt, von ihnen entführt und 25 km von Bremerhaven entfernt in der Nähe von Beverstedt an einen Baum gefesselt. Der Einbruch in die Bank scheiterte daran, daß die Männer unversehens die Alarmanlage auslösten und flüchten mussten. Der Überfallene konnte sich selbst von seinen Fesseln befreien und aus dem nächsten Hause die Polizei alarmieren. Die Täter entkamen unerkant.
7.	Die Station V der Wasserschutzpolizei Bremerhaven erhält ein neues Domizil im „Torhaus 5“, einem Gebäude der Bremer Lagerhausgesellschaft im Nordhafen.
8.	Gegen 19 Uhr wurde der technische Betrieb der Nordsee-Zeitung durch einen Streikaufruf der Industriegewerkschaft „Druck und Papier“ stillgelegt. Die Nordsee-Zeitung erschien daher am 9. nur mit einer Notausgabe von einem Blatt, im Laufe des Tages erschien dann noch eine „Extra-Ausgabe“. Mit dem 900 BRT-Frischfischfänger „Sonne“ läuft das 70. Fischereifahrzeug seit Kriegsende bei der Rickmers-Werft vom Stapel.
13.	Ein Großbrand vernichtet in der Wilhelm-Busch-Schule in Grünhöfe vier Klassenräume. Seit dem Krieg hat es in einer Bremerhavener Schule keinen Brand solchen Ausmaßes gegeben. Die Deputation für Häfen, Schifffahrt und Verkehr vergibt das 130-Mill.-DM-Projekt zur südlichen Erweiterung des Container-Terminals an eine Arbeitsgemeinschaft der Philipp Holzmann AG, Hamburg, mit dem Bremerhavener Bauunternehmer Gustav W. Rogge. Die eintausend Meter lange Stromkaje wird

	<p>durch diese Maßnahme bis Ende 1979 um 568 verlängert.</p> <p>Eine Abordnung Nordenhamer Sozialdemokraten und der geschäftsführende Fraktionsvorstand der Bremerhavener SPD treffen sich zu einem ersten Kontaktgespräch.</p>
15.	<p>Die im Januar gegründete „Schiffergilde“ beschließt auf ihrer ersten Mitgliederversammlung im Vortragssaal des Deutschen Schifffahrts-Museums, den Finkenwerder Kutter „Astarte“ zu erwerben, vermutlich das letzte noch im Einsatz befindliche Original. Aus Lottomitteln wird dem Verein dafür die Summe von 41 000,- DM zur Verfügung gestellt.</p>
17.	<p>Der stärkste Winter seit Jahren hat auch in Bremerhaven die Eisflächen auf Laufstärke gebracht: Im Bürgerpark misst man 10 - 12 cm, in Speckenbüttel an den Ufern rund 10 cm, in der Teichmitte 12 cm. Gleiche Stärken misst die Feuerwehr auch auf dem Teich im Ackmann-Gelände und am Holzhafen.</p>
19.	<p>Das Becken auf dem Wohnwasserturm Wulsdorf läuft über. Da die Fernüberwachung für die Wassertürme bei den Stadtwerken vorübergehend ausgefallen war, bemerkte man dort diesen Schaden erst um 17.20 Uhr. Für dreißig Minuten waren die Haushalte im Süden der Stadt ohne Wasserversorgung.</p>
22.	<p>Die Präsidenten des Regierungsbezirks Danzig (Gdansk), Jerzy Mlynarczyk, und der Stadt Danzig, Tadeusz Fiszbach, besuchen Bremerhaven.</p> <p>In der Seestadt gibt es zwei neue Beförderungsmöglichkeiten vor allem für Rollstuhlfahrer: Stadtrat Lemke stellte ein Taxi mit schwenkbarem Beifahrersitz und Superintendent Siegfried Meyer einen neuen Bus mit Hebebühne dar. (NZ.v.23.2.78)</p> <p>Die Arbeitsgemeinschaft Bremerhaven der „Wittheit zu Bremen“, der das Institut für Meeresforschung, die Tiergrotten, das Stadtarchiv, der Heimatbund der Männer vom Morgenstern, der Kunstverein sowie die Vereine und Verbände der Lehrer und Ingenieure angehören, wurde gegründet.</p> <p>Der neue Chef des Marineamtes, Konteradmiral Dr. Ing. Horst Gessers, besichtigt die Technische Marineschule II, die Marine-Ortungsschule und die Lehrgruppe Grundausbildung der MOS in Drangstedt.</p> <p>Das Forschungsschiff „Sonne“ kehrt von einer Forschungsfahrt aus dem Roten Meer zurück, wo es vier Monate lang für die</p>

	„Preussag“ eingesetzt war.
23.	Der norwegische Botschafter Rolf T. Busch besucht Bremerhaven. Richtfest für die zukünftige Jugendbibliothek am Torfplatz.
24.	Bei den Tiergrotten löst der Diebstahl eines der wertvollsten Tiere, des Gerfalken, Bestürzung aus. Das neue Streifenboot der Wasserschutzpolizei Bremerhaven, die „Bremen 14“, nimmt ihren Dienst auf der Außenweser auf.
28.	Der Bremer Senator für Häfen, Schifffahrt und Verkehr, Oswald Brinkmann, gibt das Startsignal für die Arbeiten zur Erweiterung der Stromkaje. Die Firma Rudolf Binder KG, Heizung-, Lüftung- und Sanitär-Technik, Am Alten Hafen 71, besteht 50 Jahre. Die Deputation für Inneres der Bremischer Bürgerschaft beschließt den Bau der Landesfeuerweherschule im Bereich der geplanten zentralen Feuerwache nahe dem Autobahnzubringer Mitte in Bremerhaven. Das Projekt wird mit 3,7 Millionen DM veranschlagt.
	März
2.	Das dänische Kühlschiff „Persien Reefer“ löscht die erste Ladung Grapefruit und Klementinen aus Israel im neuen Bremerhavener „Fruchtzentrum“ im Kaiserhafen (Schuppen F/G). Der französische Konteradmiral Franchet besichtigt die Marine-Ortungsschule Bremerhaven. Mit der Eröffnung der Erweiterung des Warenhauses Karstadt wird der erste Eingang zum „Columbus-Center“ geschaffen. Die Arbeits- und Sozialminister der Bundesländer besuchen das Deutsche Schifffahrtsmuseum.
3.	Stadtrat Günter Lemke übergibt den Senioren in Grünhöfe und Geestemünde eine neue Altenbegegnungsstätte. Sie entstand in dem Waschhaus der Neuen Heimat Auf der Bult in ehemaligen Mangelräumen, die jetzt nicht mehr gebraucht werden. Der Umbau von rund 100 qm Fläche kostete 40 000,-- DM.

5.	Die Industriegewerkschaft „Druck“ legt durch einen Streik den technischen Betrieb der „Nordsee-Zeitung“ still. Am Montag, dem 6.3., wurde daher keine Zeitung ausgeliefert.
6.	Bodo Selge ist seit 20 Jahren OB der Stadt Bremerhaven.
7.	Die Nordsee-Zeitung erscheint infolge des Streiks nur in einer Not-Ausgabe. Wie der Verlag mitteilt, ist in seinem Hause die satzungsgemäß vorgeschriebene 75prozentige Zustimmung zu einem unbefristeten Streik nicht erreicht worden. Der technische Betrieb war bis Montag, 6.3., um 15 Uhr stillgelegt.
8.	Der Zentralelternbeirat der Städtischen Kindertagesstätten wird gegründet. Ihre Sprecher können zukünftig an den Sitzungen des Jugendausschusses der Stadtverordnetenversammlung teilnehmen.
9.	Protest von 80 Weddewardenern und Imsumer Eltern gegen die geplante Schließung der Weddewardener Schule.
11.	Ehemalige Schülerinnen feiern das 75jährige Jubiläum des früheren Lyzeums, das jedoch schon 1944 durch Bomben zerstört wurde. Das Deutsche Schiffahrtsmuseum eröffnet eine Wassersport-Abteilung, in der die kulturelle und technische Entwicklung des W. vom Anfang des 17. Jahrhunderts an gezeigt wird. 230 Teilnehmer der ersten UN-Vollkonferenz auf deutschen Boden besuchen das Deutsche Schiffahrtsmuseum und den Container-Terminal.
13.	Der Bremer Staatsgerichtshof entscheidet, daß die Einsetzung des parlamentarischen Untersuchungsausschusses der Bremischen Bürgerschaft, der umstrittene Praktiken beim Bau der Bremerhavener Müllbeseitigungsanlage aufklären soll, mit der Bremer Landesverfassung vereinbar ist.
14.	Stapellauf des RoRo- und Trailerfrachters „Gabriele Wehr“ auf der Rickmers Werft.
16.	Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern des Bauausschusses, des Einzelhandelsverbandes, der Industrie- und Handelskammer, der Bremerhavener Verkehrsgesellschaft und verschiedener städtischer Ämter erörtert im Stadtplanungsamt die Umgestaltung der Bürgermeister-Smidt-Straße zur

	Fußgängerzone.
19.	Durch einen Sieg beim Deggendorfer SC sicherte sich der RSC Bremerhaven den Aufstieg in die Zweite Eishockey-Bundesliga.
21.	Der Magistrat bemüht sich darum, mehr Ausbildungsplätze in Bremerhaven zu schaffen. So werden in seinem Bereich 80 zusätzliche Stellen geschaffen. Zwei erste, vier zweite und drei dritte Plätze gab es für die Bremerhavener Vertreter in der Bremer Landesausscheidung „Jugend musiziert“.
22.	Drastische Maßnahmen führt die Schulleitung der Humboldtschule zurzeit gegen „Unterrichtsstörer“ durch: Um 8.05 Uhr schließt der Hausmeister die Türen ab. Schüler, die zu spät kommen, sollen die Klassen nicht mehr im Unterricht stören, außerdem soll der Lärm, der durch diejenigen verursacht wird, die erst zur zweiten Unterrichtsstunde kommen, auf den Fluren vermieden werden. Auf der Ausstellung „Boot-Bremen“ war auch in diesem Jahre wieder Bremerhaven die einzige Stadt, die unter die Aussteller ging und ihre Vorzüge, nicht nur für Wassersportler, präsentierte. Eine dänische Jugendgruppe aus Frederikshavn war in Bremerhaven zu Gast.
23.	Die „Neue Heimat“ beabsichtigt, einen Teil ihrer 10 000 Wohnungen in Bremerhaven an interessierte Mieter zu verkaufen.
24.	Professor Dr. Adolf Butenandt, Bremerhavens Ehrenbürger, wird 75 Jahre alt.
24.	Eine Delegation des Sportausschusses von Pori/Finnland diskutiert mit dem Bremerhavener Sportausschuss die Möglichkeiten für eine Verstärkung der Beziehungen beider Städte im sportlichen Bereich.
25.	Die Stadt Bremerhaven hat mit Hilfe der Städtischen Wohnungsgesellschaft in der Finkenstraße 31 und 33 mit einem Kostenaufwand von 30 000,-- DM vier Wohnungen für ausländische Asylbewerber eingerichtet. Bremerhaven muss nach den Bestimmungen 20 % der für das Land Bremen vorgesehenen Ausländer aufnehmen.

	<p>Die Schülergruppe der Jungsozialisten in der Bremerhavener SPD wendet sich in der Nordsee-Zeitung gegen die Schließung der Humboldtschule für zu spät kommende Schüler. Die Schulleitung habe dafür zu sorgen, daß diesen Schülern innerhalb des Schulgeländes ein Aufenthaltsraum zur Verfügung gestellt wird.</p> <p>Die Tiergrotten Bremerhaven melden den Zugang eines Mayotte-Maki-Pärchens, das knapp ein Jahr alt ist und aus dem Berliner Zoo hierherkam. Die Tiere leben ursprünglich auf der Komoren-Insel Mayotte zwischen Madagaskar und Südafrika.</p> <p>Der Landesverband Niedersachsen der Künstlergilde Esslingen zeigt erstmals seine Jahresausstellung in der Kunsthalle Bremerhaven.</p>
28.	<p>Dr. Günter Hovers, Leiter des Wasser- und Schifffahrtsamtes, teilt mit, daß mit der vierten Änderungsverordnung der Seeschifffahrtsstraßenordnung die Meldepflicht für alle Schiffe auf der Weser Gesetzeskraft erlangt. Damit soll das Auftauchen jener Frachter, die ohne Lotsen und Radarberatung plötzlich im Fahrwasser sind, verhindert werden. Die Lotsenbrüderschaft erhebt gegen diese Absicht Einwände. Durch die Meldepflicht entstände der Eindruck, daß die Außenweser besonders gefährlich sei. Dafür gebe es jedoch keinen Anhaltspunkt.</p> <p>Im Zentralkrankenhaus Reinkenheide ist jetzt ein Computertomograph zur Schädel- und Hirnuntersuchung eingesetzt. Den Neurologen und Neurochirurgen steht somit für 1,6 Mill.DM. ein Gerät zur Verfügung, mit dem ein besseres Röntgenverfahren möglich ist.</p> <p>Der Sozialausschuss der Stadtverordnetenversammlung wählte auf seiner letzten Sitzung eine Kommission, die sich mit seit kurzem vorliegenden „Behindertenplan“ beschäftigen soll.</p> <p>Der Langstreckenpaddler Franz Johannsen aus Hamburg, der in zehn Jahren neunmal die Deutsche Meisterschaft über 10 000 m gewann, übergibt sein Renn-Kanu dem Deutschen Schifffahrtsmuseum.</p> <p>Die „Northern Installer“, bereits als Kransschiff, schwimmende Werkstatt, Hubschrauberträger und Mutterschiff für ein U-Boot im Einsatz, wird z.Zt. bei der Rickmerswerft zusätzlich als schwimmende Feuerwehr und zum Lazarettsschiff ausgebaut. Es soll in den Ölfeldern der Nordsee eingesetzt werden.</p> <p>Eine ausgesprochen lebhaft Nachfrage nach Einfamilien-</p>

	<p>häusern und Baugrundstücken in Bremerhaven und den Randgemeinden Langen, Schiffdorf und Spaden verzeichnet die Immobilienbörse Bremerhaven.</p> <p>Die Kreishandwerkerschaft Bremerhaven hat 15 neue Ausbildungsplätze für Bauzeichnerinnen geschaffen. Für die dreijährige Ausbildung in Form einer Schulung sind an ständigen Kosten 850 000,-- DM nötig. An den Investitionskosten in Höhe von 120 000,-- DM werden sich auch der Magistrat, der Landkreis Cuxhaven und die Kreishandwerkerschaft Bremer-Wesermünde beteiligen.</p>
29.	<p>Die Küche des Krankenhauses am Bürgerpark wurde vom „Verband der Köche Deutschlands“ mit der Plakette „Vorbildlicher Ausbildungsbetrieb“ verliehen.</p> <p>Urteil gegen Werner Lenz wegen „Jungfaschisten-Beleidigung“ (Wechselseitig begangene Beleidigung) gegen Bernd Heumann CDU-MdBB Bremen (siehe NZ vom 30.3.1978).</p> <p>Die geplante Verlegung des Amtes für Agrarstruktur von Bremerhaven nach Otterndorf stößt sowohl beim Chef des Amtes als auch beim Bremervörder Stadtdirektor auf Unverständnis.</p>
30.	<p>In Bremerhaven soll der Baumschutz mit verschiedenen Maßnahmen auf breiter Front vorangetrieben werden. U.a. soll ein Baumpflegewagen angeschafft werden, für den im Haushaltsplan 88 000,-DM vorgesehen sind. Mit Hilfe dieses Wagens sollen „Baumchirurgische Maßnahmen“ durchgeführt werden. Der Baumbestand in Bremerhaven hat einen Wert von 97,8 Millionen DM.</p>
	<p>April</p>
6.	<p>Zur Vorbereitung des Besuchs der britischen Königin trifft eine Delegation unter Leitung des Privatsekretärs in Bremerhaven ein.</p> <p>Gestern konnte das letzte Glied des Fußgängerübergangs vom Columbus-Center zum Deutschen Schiffahrtsmuseum eingefügt werden: Die Klappbrücke über einen Teil des Alten Hafens ist damit voll installiert.</p> <p>Meldepflicht auf der Außenweser für alle Schiffe über 50 m Länge.</p>

8.	<p>Stadtsanierung Lehe - Rahmenplan vom Bauausschuss genehmigt.</p> <p>Die Baustruktur des alten Gebietes soll erhalten bleiben.</p> <p>Kampf um die Mitbestimmung im Stadttheater</p> <p>Jahrestreffen der deutschen „Cap Horniers“ im Columbusbahnhof mit ca. 360 Teilnehmern.</p>
10.	<p>In Anwesenheit von Bundesforschungsminister Volker Hauff wird das Forschungsschiff „Sonne“ in Dienst gestellt. Das ehemalige Fischereifahrzeug wurde für 25 Millionen DM angekauft und umgebaut.</p> <p>Der Landwirtschaftsminister der Seychellen-Inseln besichtigt den Fischereihafen und nimmt anschließend an der Probefahrt des Forschungsschiffes „Sonne“ teil. Die Seychellen erwarten von der Bundesregierung finanzielle und technologische Förderung beim Aufbau einer gemeinsamen Fischerei.</p> <p>In der Medizinischen Klinik des Zentralkrankenhauses Reinkenheide wird die „Klinische Diät- und Ernährungsberatung“ von Professor Dr. Noelle eröffnet. Im 14-Tage-Rythmus finden hier für jeden Bürger entsprechende Beratungen statt.</p>
13.	<p>Warnstreik von 500 Bauarbeitern für mehr Lohn, mehr Urlaub, ein höheres 13. Monatsgehalt sowie bessere Wegegeld- und Auslöseregelung.</p> <p>Die FDP-Fraktion der Stadtverordneten-Versammlung bringt einen Antrag zu der Frage ein, ob eine ständige Busverbindung zwischen Nordenham und Bremerhaven mit einem Einheitstarif für Fahrt und Fähre eingerichtet werden kann. Der Antrag wurde an den Verkehrsausschuss überwiesen.</p> <p>Der Ausschuss für das Marktwesen wird sich mit dem Antrag der CDU-Fraktion beschäftigen müssen, in Wulsdorf einen Wochenmarkt einzurichten, wie er seit Jahren von der dortigen Bevölkerung gewünscht wird.</p>
14.	<p>Verwaltungsrat und der Magistrat haben beschlossen, die privatrechtliche Stiftung Krankenanstalten der Stadt Bremerhaven aus steuerlichen Gründen aufzulösen.</p> <p>Mehr als tausend neue Liegeplätze sollen für die Boote der Bremerhavener Wassersportler entstehen. Der Sportausschuss der Stadtverordnetenversammlung billigte einen entsprechenden Plan, über dessen Finanzierung allerdings</p>

	<p>noch gesprochen werden muss. Vorgesehen sind die Vergrößerung des Geländes des Wassersportvereins Wulsdorf sowie ein Yachthafen an der Lune und am Alten Hafen.</p> <p>Eigenes Auto-Kennzeichen für Bremerhaven gefordert.</p>
18.	<p>Das Warenhaus Horten im Columbus-Center, für 4,5 Millionen DM umgebaut, eröffnet heute neu.</p> <p>Eine „Schutzgemeinschaft der Rentner Bremerhavens“ (SdR) wurde gegründet. Sie versteht sich als eine Interessengemeinschaft von Rentnern, die ältere Mitmenschen vor weiteren Abwertungen bewahren will.</p> <p>Auf der Messe in Hannover ist Bremerhaven mit einem Informationsstand für Gewerbe- und Industrieansiedlung vertreten.</p> <p>Fünf Stadträte und vier Stadtverordnete unter der Führung von OB Selge halten sich zurzeit bei einem Besuch in Bremerhavens Partnerstadt Grimsby auf.</p> <p>Um den OSC Bremerhaven vor einem drohenden Lizenzentzug für die 2. Fußballliga zu retten, hat der Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung dem Verein einen Zuschuss von 200 000,-- DM gewährt. Auch dem Roll- und Schlittschuhclub Bremerhaven, der mit seiner Eishockeymannschaft in der 2. Bundesliga spielt, erhielt eine Starthilfe von 250 000,-- DM. Oberstaatsanwalt i.R. Klaus Becké wurde auf der Mitgliederversammlung des Kunstvereins Bremerhaven zu dessen neuen Vorsitzenden gewählt.</p>
19.	<p>Nach 26 Jahren trat der Leiter des Fernmeldeamtes Bremerhaven, Dipl.-Ing. Wilhelm Dicke, in den Ruhestand. Der Präsident der Oberpostdirektion Bremen, Dipl.-Ing. Joachim Ueckert, verabschiedete ihn in einer Feierstunde im Haus des Handwerks und führte in Anwesenheit der Stadtverordnetenvorsteherin Frau Lehmann, Stadtrats Dr. Rogge, IHK-Präsidenten Noé, Kreishandwerksmeisters Wilhelm Krohne und zahlreichen weiteren Ehrengästen seinen Nachfolger, Dipl.Ing. Karl-Heinz Friehe, in sein Amt ein.</p>
20.	<p>Eine Delegation der Republik Korea unter Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden der Nationalversammlung besucht den Container-Terminal und das Schiffahrtsmuseum.</p> <p>Der katholischen Edith-Stein-Schule (Realschulzweig) wird rückwirkend ab 1.8.1977 die Eigenschaft einer anerkannten</p>

	Privatschule verliehen. Damit darf sie Abschlusszeugnisse ohne staatliche Prüfung erteilen.
21.	Das Staatliche Veterinäramt Bremerhaven feiert sein 50jähriges Bestehen.
22.	Von der Auto-Umschlagsanlage im Kaiserhafen wird ein neuer Liniendienst nach Lagos/Nigeria eröffnet.
25.	Der Leiter des städtischen Sozialamtes, Heinrich Thiele, tritt nach 47jähriger Dienstzeit in den Ruhestand. Bremerhaven wird nach einem Beschluss des Datenschutzausschusses der Bremischen Bürgerschaft Sitz der Datenschutzbehörde des Landes Bremen. Damit soll der Stadt ein gewisser Ausgleich für den Verlust von Bundes- und Kreisbehörden gewährt werden.
26.	Der Bauausschuss der Stadtverordnetenversammlung erwägt die Verwandlung der Bürgermeister-Smidt-Straße in eine Fußgängerzone. Jahresmitgliederversammlung des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Bremerhaven. Der Vorsitzende, OB Bodo Selge, zieht eine positive Bilanz; 4 720 Mitglieder, davon 242 aktive Helfer und 184 Helferinnen, die im vergangenen Jahre 31 500 Einsatzstunden absolvierten.
27.	Das Columbus-Center wird eröffnet. Der Magistrat will die Berufung des Lehrers Frank B. gegen seine Entlassung aus dem Schuldienst durch das Verwaltungsgericht Bremen abweisen lassen. Das Bremerhavener Komitee gegen Berufsverbote hat dagegen den Magistrat aufgefordert, seine Entscheidung „gründlich zu überdenken“. B. ist am 25.6.1975 entlassen worden, jedoch weiterhin im Schuldienst tätig, nachdem das Verwaltungsgericht seine Weiterbeschäftigung bis zum Ende des Streits beschlossen hatte. Auf der Hannover-Messe konnten vom Amt für Wirtschaftsförderung abschließende Gespräche über „die Neuansiedlung eines Container-Reparaturbetriebes in Bremerhaven geführt werden. Außerdem beabsichtigt ein Maschinenbauer, 50 Arbeitsplätze in der Seestadt zu schaffen. Im Hauptzollamt Bremerhaven wechselt der Leiter: Für ORR Wilhelm Beneke wird der neue Vorsteher Oberzollrat Hans

	<p>Brennecke eingeführt.</p> <p>Die Schichau-Unterweser-Werft liefert an die European Ferries Ltd., London, die RoRo- und Passagierfähre „European Enterprise“ (3367 BRT., 3767tdw) ab.</p>
28.	<p>Bei der Seebeck-Werft läuft das Containerschiff „Holstensailor“ 12 500 BRT für die Hamburger Reederei Claus-Peter Otten vom Stapel. Die Werft hofft auf weitere Geschäftsverbindung mit der Reederei.</p>
29.	<p>Die Wilhelm-Raabe-Schule feiert ihr 100jähriges Jubiläum. Zivildienstleistende verbrennen auf der „Bürger“ aus Protest gegen die Wiedereinführung der Prüfungen für Wehrdienstverweigerer ihre Wehrpässe.</p>
	<p>Mai</p>
1.	<p>Maikundgebung des Deutschen Gewerkschaftsbundes vor der Stadthalle. 2'500 Teilnehmer bei der Rede von Toni Nindl, Mitglied des Hauptvorstandes der Gewerkschaft Holz und Kunststoff.</p> <p>Das „Orchestre Union Lyrique“ aus Cherbourg trifft zu einem dreitägigen Besuch in Bremerhaven ein.</p> <p>Krise in der Zuliefererbranche der Bremerhavener Werft-Industrie: Zahlungsunfähigkeit bei der Hamburger Stahlbau-firma Schoenrock, die in Bremerhaven 35 Arbeitsplätze unterhält, und bei der Weser-Sandstrahl Netzer' GmbH mit 18 noch verbliebenen Mitarbeitern.</p>
2.	<p>Die Kindertagesstätte im Columbus-Center hat mit 140 Kindern ihren Betrieb aufgenommen. Die Attraktion dürfte die Freifläche sein, die sich über rund 2 700 qm erstreckt und am 10. Mai offiziell freigegeben wird.</p>
3.	<p>Ausstellung „Mobile Freizeit“ in der Stadthalle.</p> <p>Drei neue Tennisplätze auf der Bezirksanlage Wulsdorf konnten dem dortigen Turn- und Sportverein übergeben werden.</p> <p>Dr. August Dierks vom Kuratorium Deutsches Schifffahrtsmuseum übergibt den von der Deutschen Shell AG gestifteten, 6,40 m hohen Schiffspropeller, der vor dem Museum aufgestellt wurde.</p>

	<p>In der Grashoffstraße in Geestemünde wird der erste der 32 Bäume gepflanzt, der auf Initiative der Werbegemeinschaft Geestemünde die Straße wieder freundlicher und umweltgerechter machen soll.</p> <p>Das russische Kreuzfahrtschiff „Aleksandr Pushkin“ (20 000 BRT) legt erstmalig in dieser Saison an der Columbuskaje.</p>
5.	<p>Der Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Erich Frister, spricht in der Aula des Schulzentrums „Geschwister Scholl“ zum Thema „Lehrerschwemme oder Lehrermangel?“</p> <p>Arbeitslosenquote in Bremerhaven 5,6 %.</p> <p>Die Finanzminister und -senatoren der Bundesländer besuchen in Bremerhaven das Schiffahrtsmuseum und das Columbus-Center. Der 120 Zentner schwere „Heidjerstein“ wird von einem 15-Tonnen-Kran der Feuerwehr vom Fehrmoorweg an seinen neuen Standort gegenüber dem Einkaufszentrum in Leherheide gebracht.</p> <p>Der Bundesvorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Erich Frister, spricht auf einer Veranstaltung in der Aula des Schulzentrums Geschwister Scholl zur notwendigen Einstellung von Lehrern.</p>
6.	<p>Die Bremerhavener Verbindungsstelle der Internationalen Polizei Association feiert ihr 20jähriges Bestehen.</p>
7.	<p>Erster Einbruch im Columbus-Center: Ein Juweliergeschäft wurde um 100 000,- DM geschädigt.</p> <p>Die Unterbezirks-Delegiertenversammlung der Bremerhavener SPD wählt ihre Kandidaten für die Wahl zur Bürgerschaft und zur Stadtverordnetenversammlung 1979.</p>
9.	<p>Mit Warnstreiks unterstreichen Bremerhavener Bauarbeiter auf mehreren Baustellen ihre Forderungen nach einem besseren Bundesrahmentarifvertrag.</p> <p>Richtfest für 16 Seniorenwohnungen, die an der Ecke Lange Straße/Neue Straße von der Hanseatischen Immobiliengesellschaft errichtet wurden.</p> <p>Ein Teil des geraubten Schmucks aus einem Geschäft im Columbus-Center wird in München entdeckt.</p>
10.	<p>Bürgermeister Tallert empfängt 25 Kultur- und Presseattachés</p>

	<p>ausländischer Missionen aus der Bundeshauptstadt im Nordsee-Hotel Naber. Sie befinden sich zu einem Informationsbesuch im Land Bremen.</p>
11.	<p>„Mikhail Lermontov“, mit 180 Transitpassagieren aus London kommend, verlässt abends die Columbus-Kaje mit 280 weiteren Passagieren zu einer Kreuzfahrt in die Ostsee.</p> <p>Im Columbus-Center werden die beiden Kinos „Passage 1“ und „Passage 2“ mit je 193 Sitzplätzen eröffnet. Es sind täglich 5 Vorstellungen geplant.</p>
12.	<p>Im Deutschen Schiffahrtsmuseum wird im Beisein des Senators für Wissenschaft und Kunst, Horst-Werner Franke eine neue Abteilung eröffnet. In einer Nische aus Stahlbeton wurde in der unteren Etage eine Schatzkammer eingerichtet. Hinter dicken Panzerglasscheiben werden dort Gegenstände aus der Seeschiffahrt aus Gold und Silber gezeigt.</p> <p>Die Rickmers-Werft stellt das Mehrzweck-Kranschiff „Northern Installer“</p> <p>Die Raumfahrt steht im Mittelpunkt einer Ausstellung der Bremerhavener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft im Stadtstudio des Columbus-Centers.</p>
13.	<p>Die „Roland von Bremen“ eröffnet mit ihrer ersten Fahrt die Helgoland-Saison 1978.</p>
14.	<p>Das zweitgrößte Handelsschiff der BRD, der Hapag-Lloyd-Tanker „Bonn“, 188 668 BRT, passiert auf seinem Weg in die AG-Weser-Werft, begleitet von 10 Schleppern, Bremerhaven.</p>
15.	<p>Die Hochseejacht „Wappen von Bremen“ kehrt von ihrer 235tägigen Weltreise, die sie am 23.9. v.J. begann, und auf der sie insgesamt 32 000 km zurück.</p>
16.	<p>Grundsteinlegung für das neue Sportzentrum in Leherheide. (Tennis- und Squash-Zentrum).</p> <p>Der Einbruch bei einem Juwelier im Columbus-Centrum ist aufgeklärt.</p> <p>Die Volkshochschule hat ihre neuen Räume im Columbus-Center bezogen. Ihr stehen jetzt rund 1 700 qm Grundfläche zur Verfügung, die nun auch für Vormittagskurse genutzt werden können.</p>

17.	<p>Die Probleme der Kutterfischer wurden in einem Gespräch des Geschäftsführers der Bremerhavener Kutterfischergenossenschaft mit dem Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Berichterstattern im Haushaltsausschuss des Bundestages in Bremerhaven erörtert. Gleiche Gespräche fanden vorher in Bonn statt.</p> <p>Vertreter der Personalräte der Wasserschutzpolizeien aus mehreren Bundesländern eröffnen eine dreitägige Sitzung in der Station VI an der Doppelschleuse.</p> <p>Die Kreishandwerkerschaft Bremerhaven-Wesermünde bleibt trotz der niedersächsischen Kreisreform in den bisherigen Grenzen bestehen. Diesen Beschluss fasste der Vorstand der Handwerkskammer Lüneburg-Stade.</p>
18.	<p>Justizsenator Wolfgang Kahrs übergibt den viergeschossigen Erweiterungsbau des Amtsgerichts Bremerhaven seiner Bestimmung. Im Nordsee-Aquarium wird eine Terrarien-Abteilung eingerichtet.</p> <p>Um 15.15 Uhr wird das Pumpwerk Geeste in Betrieb genommen, das in dreijähriger Bauzeit mit einem Kostenaufwand von 13,2 Mill. DM entstand und einen weiteren Schritt in Richtung „Zentrale Kläranlage“ bedeutet.</p> <p>Durch die von Senator Franke übergebene neue Maschinenhalle werden die Ausbildungsbedingungen an der Hochschule Bremerhaven entscheidend verbessert. Die Gesamtkosten für diesen Neubau belaufen sich auf fast 4 Mill. DM.</p>
19.	<p>Als erstes von zwei Fang- und Fabrikschiffen läuft der Trawler „Johann Dietrich Broelemann“ von Bremerhaven nach den südatlantischen Gewässern vor Argentinien aus.</p> <p>Ausstellung im Columbus-Center „Unsere Feuerwehr stellt sich vor.“</p>
20.	<p><u>Im Schiffahrtsteil:</u> „Tunesien's Flaggschiff aus Rendsburg“ – Super-Schwimmramme – Neuentwicklung G.W. Rogge</p> <p>Erstes Bundesliga-Tanzturnier für Formationen in der Stadthalle Bremerhaven.</p>
21.	<p>Eine Grabplatte aus dem 17. Jahrhundert wird mit Hilfe des Technischen Hilfswerks an der Dionysiuskirche in Wulsdorf</p>

	platziert. Sie war 1973 auf einem Grundstück an der Bremer Straße entdeckt worden. Die Maße der Platte: 2,35 m x 1,50 m, Gewicht 40 Zentner.
23.	Der argentinische Unterstaatssekretär für maritime Interessen Umberto Ghersa, besucht Bremerhaven. Gespräche mit Wirtschaftssenator Tiedemann und Vertretern fischwirtschaftlicher Unternehmen sowie ein Besuch einer Fischauktion stehen auf der Tagesordnung. Ausstellung der Bremerhavener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft im Stadtstudio „Was wäre, wenn der Strom nicht wäre?“
24.	Das zu einem Tauchschiff umgebaute ehemalige Versorgungsschiff „Northern Protector“ der Northern Offshore, London, verlässt Bremerhaven, um bei den Bohrinseln in der Nordsee eingesetzt zu werden. Die Bugsier-, Reederei- und Bergungs-AG, übernimmt den bei der Siegholdwerft gebauten 180 BRT-Schottelschlepper „Bugsier 9“. Beginn der Gründungsarbeiten zum Bau der Zentralen Feuerwache.
25.	Königin Elizabeth II. besucht Bremerhaven
26.	Der Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Ernst Benda, besucht Bremerhaven. Kreisverband der Europa-Union in Bremerhaven gegründet. Jugend-Info im Columbus-Center eröffnet
27.	Durch ein Verwaltungsabkommen zwischen dem Magistrat und der Stadt Bremen wird ein gemeinsamer Landesausschuss der Volkshochschulen Bremen und Bremerhaven gegründet. Er setzt sich aus den beiden Direktoren sowie je zwei hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeitern zusammen.
28.	Der OSC Bremerhaven steigt aus der 2. Fußball-Bundesliga ab. Konferenz von 25 Zoodirektoren aus den deutschsprachigen Ländern Europas.
30.	Der Verband industrieller Bauunternehmungen des Unterwesergebietes besteht 50 Jahre. Dazu Festakt im Bremer Rathaus.

31.	<p>Der stellv. Ministerpräsident der VR China, Ku Mu, und die Energieministerin des Landes besuchen Bremerhaven, wo sie sich vor allem für den Hafenumschlag interessieren.</p> <p>Aus Anlass der Fertigstellung des Columbus-Centers besuchen 40 Mitglieder des Oldenburgischen Einzelhandelsverbandes die Stadt.</p> <p>In Anwesenheit von Bundesministerin Antje Huber wird im Großen Haus des Stadttheaters der 28. Wissenschaftliche Kongress des Bundesverbandes der Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes eröffnet.</p> <p>Weserfähre „Bremerhaven“ fällt wegen Propellerschaden aus.</p>
	<p>Juni</p>
1.	<p>Feier zum 50jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Weddewarden.</p> <p>Parallel zum Ärztekongress tagen im Hörsaal des Deutschen Schiffahrtsmuseums 100 Jugendärzte.</p> <p>Die Baudeputation der Bremischen Bürgerschaft tagt unter dem Vorsitz von Senator Seifriz in Bremerhaven. Sie stimmt dem Bau der Landesfeuerwehrschule in Bremerhaven zu. Das Land Bremen investiert 2,7 Mill. DM.</p>
2.	<p>„Tag der offenen Tür“ in der Hochschule Bremerhaven</p> <p>Die „Europa“ verlässt mit 650 Passagieren die Columbuskaje und eröffnet damit ihre nordeuropäische Kreuzfahrtsaison.</p>
4.	<p>Sozialexperten aus der Sowjetunion besuchen das Albert-Schweitzer-Heim und die Beratungsstelle für Behinderte beim Städtischen Gesundheitsamt.</p>
5.	<p>„Tag der Umwelt“ in Bremerhaven. Aufklärungs- und Reinigungsaktion des Amtes für Umweltschutz mit Unterstützung der Schüler-Aktivgruppe für Natur- und Umweltschutz.</p> <p>Sitzbänke stellt das Gartenbauamt vor dem Leher Bahnhof auf.</p> <p>Das Wasser- und Schiffahrtsamt wechselt die Fahrwasser-Markierungen aus: Statt schwarzer werden jetzt grüne Tonnen das Hauptfahrwasser auf der Weser anzeigen.</p> <p>Anlässlich eines Stadtteilbesuchs in Geestemünde, den die</p>

	<p>CDU-Bürgerschaftsfraktion mit der Besichtigung von Wirtschaftsbetrieben, der Hochschule, der Kreishandwerkerschaft, der Marine und der Kreisverwaltung verband, dankt Fraktionsvorsitzender Bernd Neumann dem demnächst scheidenden OB Bodo Selge für die gute und freundliche Zusammenarbeit.</p>
6.	<p>Der sowjetische Kreuzliner „Maxim Gorki“ beendet mit 593 Passagieren eine Weltreise, die am 12. März gestartet wurde, in Bremerhaven.</p>
8.	<p>Die Rickmerswerft liefert den RoRo-Frachter „Gabriele Wehr“ 1599 BRT, an die Partenreederei Oskar Wehr in Hamburg ab. 20 Pakistani, die zurzeit als Asylbewerber in der Finkenstraße wohnen, werden im Kaiserhafen als Aushilfsarbeiter eingesetzt.</p>
10.	<p>Die „Europa“ kehrt mit 650 Fahrgästen, die „Estonia“ mit 180 Fahrgästen von Norwegen-Kreuzreisen zurück. Beide Schiffe laufen noch am Abend wieder aus: Die „Estonia“ zu einer Ostsee-Kreuzreise, die bis nach Leningrad führt, die „Europa“ mit 420 Passagieren wieder nach Norwegen.</p> <p>Ein Großbrand zerstört in der Nordstraße 50 die Räume eines Motorradclubs, dessen 31 Mitglieder sich in halbjähriger Arbeit diese Unterkunft geschaffen hatten.</p> <p>„Tag der offenen Tür“ in der Müll-Beseitigungs-Anlage.</p> <p>4000 Leute der „Arbeitskreis genetische Siedlungsforschung in Mitteleuropa“ unternimmt von seinem Tagungsort Wilhelmshaven eine Reise nach Bremerhaven und besichtigt das Deutsche Schiffahrtsmuseum.</p>
13.	<p>125jähriges Jubiläum der Spedition P.H. Ulrichs & Co., die in Bremerhaven gegründet wurde und jetzt ihren Sitz in Bremen hat.</p> <p>Die Hochschulen in Bremerhaven und Gdingen schließen durch ihre Rektoren in Bremerhaven einen Kooperationsvertrag. Damit wollen beide Schulen in der Ausbildung des Offiziersnachwuchses für die Handelsmarinen zusammenarbeiten.</p> <p>Der Minister für Metallurgie der VR China besichtigt auf einem Abstecher aus Bremen den Frachter „Yande“, der am Stückgutterminal Rohre lädt.</p> <p>Beuys-Ausstellung in der Bremerhavener Kunsthalle.</p>

	<p>Zweite Bürgerversammlung aus dem Sanierungsgebiet Lehe in der Aula des Schulzentrums Geschwister Scholl.</p> <p>Ausstellung im Columbus-Center: „Reichsbund - Helfer der Behinderten“.</p> <p>Beginn der Zusammenarbeit mit Argentinien auf dem Gebiet der Hochseefischerei. Empfang an Bord des Fischerei-Motorschiffes „Johann Dietrich Broelemann“.</p> <p>Der „Verein zur Förderung behinderter Kinder und Jugendlicher“ in Bremerhaven hat ein eigenes Freizeitheim „An der Packhalle IX“ im Fischereihafen.</p> <p>Die Siedlung um die Finkenstraße erhält ihren eigenen „Marktplatz“ – eine Begegnungsstätte für alle Bewohner mit Sitzbänken etc.</p>
14.	Sitzung des Hauptausschusses des Deutschen Städtetages.
15.	Die Gewerbeförderungsanstalt der Kreishandwerkerschaft besteht 10 Jahre.
16.	<p>Das 111 Jahre alte Polarschiff „Grönland“ wurde nach monatelanger Arbeit zu einer Jacht ausgebaut. Aus diesem Grund gibt die Besatzung ein Bordfest.</p> <p>Die Bremer Lagerhaus-Gesellschaft feiert ihr 25jähriges Bestehen.</p> <p>Im Columbus-Center nimmt die Mütterberatungsstelle des Städtischen Gesundheitsamtes ihre Arbeit auf.</p> <p>Taufe des Semicontainerfrachters „Holstentrader“ - 12 500 tdw auf der Seebeck-Werft.</p> <p>Neuer Chef beim Postamt Bremerhaven: Für Dr. Klaus-Jürgen Scharpwinkel, der nach fünfjähriger Tätigkeit in Bremerhaven nach Koblenz geht, wird Postrat Manfred Haas auf einer Feierstunde im Nordsee-Hotel Naber in sein Amt eingeführt.</p>
17.	<p>Die Fahenschwenkerinnen des Bremerhavener Sportclubs Grünhöfe sind Deutsche Meister. Bei den Wettkämpfen in Aachen errangen die Damenmannschaft und die weibliche Jugend die Titel.</p> <p>Bremerhavener Bergungsspezialisten fahren mit zwei Schleppzügen zum Suez-Kanal, um die Einfahrt von Wracks zu räumen.</p>

19.	<p>Die Stadtbildstelle zieht aus ihren Räumen in der Hafensstraße in das Columbus-Center um, wo ihr eine etwa doppelt so große Fläche als in ihrem bisherigen Haus zur Verfügung steht.</p> <p>Der Verein gegen Suchtgefahren hat seine neue Beratungsstelle in der Uhlandstraße 8 bezogen.</p>
20.	<p>Schmiedemeister Hermann Bockelmann, seit 30 Jahren Chef des gleichnamigen Unternehmens in der Carsten-Börger-Straße, Obermeister seiner Innung und seit 25 Jahren im Vorstand der Kreishandwerkerschaft, wird 65 Jahre alt.</p> <p>Die Bremer Lagerhaus-Gesellschaft errichtet auf der Auto-Umschlagsanlage im Kaiserhafen Parkdecks für zusätzlich 2000 Fahrzeuge.</p>
21.	<p>Zwei neue Attraktionen im Deutschen Schiffahrtsmuseum: Die Maschine des ältesten deutschen Flussdampfers „Meißen“ und eine fast 100 Jahre alte Dampfmaschine.</p>
22.	<p>Das Bremer Verwaltungsgericht hebt die Entlassungsverfügung des Magistrats der Stadt Bremerhaven gegen den Lehrer Frank B. vom 30. Juni 1975 auf. B. verbleibt damit weiterhin als Beamter im Schuldienst.</p> <p>Wegen ausstehender Zahlungen wird im Seebeck-Dock III im Fischereihafen der unter Panama-Flagge fahrende Frachter „Canal-grande“ aufgrund zweier Gerichtsbeschlüsse an die Kette gelegt.</p>
23.	<p>Zum ersten Mal tagt die Bremer Senatsdirektorenkonferenz in Bremerhaven.</p> <p>Fachausstellung „camera Bremerhaven“ in der Stadthalle.</p> <p>Die Containerwerke Bremerhaven GmbH & Co. KG hat im südlichen Gebiet des Fischereihafens zwei Hallen errichtet, in denen die wachsende Zahl der reparaturbedürftigen Container aus dem Hafengebiet bearbeitet werden sollen.</p> <p>Zwei Passagierschiffe, die „Estonia“ mit 195 Passagieren, die „Dalmacija“ mit 250 Urlaubern, kehren von Nordlandreisen an die Columbuskaje zurück. Beide Schiffe werden noch heute wieder zu Kreuzfahrten starten.</p>
24.	<p>„Mikhail Lermontov“ legt mit 270 Leningrad-Reisenden an der Columbuskaje an und wird am Nachmittag mit 370 Passagieren wieder nach Norwegen auslaufen.</p>

	<p>300 000,-- DM Schaden durch einen Brand im Unteroffizierskasino der Marineschule.</p> <p>50jähriges Jubiläum der Tiergrotten. 3 000 Besucher erhalten an diesem Tage kostenlosen Eintritt.</p>
26.	Bürgermeister Tallert eröffnet die „Bremerhavener Schulspieltage“.
27.	<p>Die Bürgermeister-Smidt-Straße wird wegen ihrer Umgestaltung zur Fußgängerzone für den Kraftverkehr gesperrt. Außerdem werden zahlreiche bisherige Dauerparkplätze in „Kurzzeitparkplätze“ umgewandelt.</p> <p>„Tag der offenen Tür“ in der Behindertenwerkstatt Am Lunedeich.</p> <p>Das Gartenbauamt, früher Garten- und Friedhofsamt, ist von der Arndtstraße 1 nach Speckenbüttel, Auf den Kämpfen 14, umgezogen.</p>
28.	<p>Sechs Bundestagsabgeordnete aus Norddeutschland treffen sich mit den Verwaltungsspitzen aus Bremerhaven und Nordenham in der Seestadt. Sie kommen überein, sich in Bonn und bei der niedersächsischen Landesregierung dafür einzusetzen, daß die projektierte Küstenautobahn bereits in den achtziger Jahren verwirklicht wird.</p> <p>Nach einer Übung im Atlantikmacht der zu den modernsten Schiffen der US Navy gehörende Raketenkreuzer „South Carolina“ zu einem Routinebesuch im Kaiserhafen vor dem Schuppen F/G fest.</p> <p>Das Anonyme Beratungszentrum (ABZ) bezieht seine neuen Räume in der Rheinstraße 4.</p> <p>50 Jahre Luftfahrtverein Unterweser.</p> <p>Der Kommandeur der US-Brigade 75, die im Herbst ihren Einzug in Garlstedt hält, stellt sich offiziell in Bremerhaven vor.</p> <p>Die Bremerhavener CDU beschließt für die Wahlen ein kommunalpolitisches Programm.</p>
29.	<p>Auf einem Magistratsempfang begrüßt Stadtrat Günter Lemke den Arbeitskreis „Heimgesetz“, Fachreferenten aus den Bundesländern und dem Bundesfamilienministerium.</p> <p>Die Pargebau GmbH & Co. KG und die Neue Heimat kommen in einem auf 15 Jahre laufenden Vertrag überein, nicht nur die</p>

	Vermarktung, sondern auch die Verwaltung der Gewerbeflächen im Columbus Center der Pargebau zu übertragen.
30.	<p>Die zum 50jährigen Bestehen des Kanu-Vereins Unterweser für das Wochenende geplanten Demonstrationen und Wettbewerbe im Alten Hafen müssen ausfallen, da das Hansestadt Bremische Amt seine Zustimmung versagte. Es besteht begründeter Verdacht, daß sich im Wasser des Hafens Gesundheitsgefährdende Keime befinden.</p> <p>Oberbürgermeister Selge eröffnet die 4.Lotterie der Bremerhavener Volkshilfe auf der Oberen Bürger.</p> <p>Das Kulturkartell Bremerhaven e.V. löst sich auf, da von den Angeboten und Veranstaltungshinweisen kaum noch Gebrauch gemacht wird.</p> <p>Der Botschafter von Costa Rica besucht den Fischereihafen. Der Stadtschülerring wählt einen neuen Vorstand und will nach Monaten mangelnder Aktivität den Satzungsauftrag, „die Interessen der Schüler gegenüber allen hemmenden und offen reaktionären Interessen zu vertreten“.</p> <p>Bundesminister Schmude (Bildung und Wissenschaft) spricht auf der Abschlussveranstaltung der „Bremerhavener Schulspieltage“.</p>
	Juli
1.	1 200 Zuschauer beim US-Rodeo in der Carl-Schurz-Kaserne Die Veranstaltung stößt auf den Widerstand der Tierschützer.
2.	9 000 Besucher beim Flugtag am Luneort.
3.	<p>Ausstellung „Sicherheit überall“ in der Stadthalle durch Senator Dr. Walter Franke eröffnet.</p> <p>Die Bremerhavener Feuerwehr macht in ihrer Ausstellung im Haus der Stadtwerke an der Fährstraße auf die Brandgefahren aufmerksam.</p>
4.	<p>Anläßlich der „Sicherheitstage in Bremerhaven spricht der parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, Hermann Buschfort, während einer Festveranstaltung im Columbusbahnhof.</p> <p>Verkehrsminister Kurt Gscheidle besucht zusammen mit den</p>

	<p>Mitgliedern der Bundespressekonferenz die Seestadt.</p> <p>Der Dezernent für Jugend, Freizeit und Sport, Hans-Jürgen Krams, gibt bekannt, daß das Lunefreibad nunmehr endgültig für den Badebetrieb gesperrt bleibt, da im Wasser Krankheitserreger festgestellt wurden, deren Rückgang erst nach dem Ausbau des Klärwerkes erwartet werden kann.</p>
5.	<p>Der Präsident des Bremer Senats, Bürgermeister Hans Koschnick, spricht vor den Delegierten des Unterbezirks Bremerhaven der SPD.</p>
6.	<p>Stadtrat Krams begrüßt 35 Jugendliche aus sechs europäischen Ländern, die zurzeit Gäste im Internationalen Jugendlager des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Bremerhaven sind.</p>
7.	<p>Die ersten Absolventen der Fachhochschule Bremerhaven erhalten nach sechssemestrigem Studium ihre Diplome.</p> <p>Die Industriesiedlung in Wulsdorf besteht 40 Jahre. Im Festzelt wird 74 Mitgliedern die Goldene Ehrennadel des Deutschen Siedlerbundes verliehen.</p> <p>Die Wirtschafts- und Sozialakademie der Angestelltenkammer in Bremerhaven legt ihr Bildungsangebot für den kommenden Herbst vor. Insgesamt sind mehr als 130 Weiterbildungsveranstaltungen geplant.</p>
8.	<p>Fünf Passagierschiffe, eine Hochseefähre und ein Seebäderschiff am „Bahnhof am Meer“. Sie bringen und holen 6 000 Passagiere und über 10 000 Gepäckteile und sorgen für Massenandrang an der Kaje.</p>
9.	<p>„Tag der offenen Tür“ der Feuerwehr und der Bremerhavener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft auf dem Betriebshof an der Hansastrasse.</p> <p>„Tag der offenen Tür“ ebenso im Tierheim an der Wurster Straße. 2 000 Besucher.</p>
10.	<p>Sitzung des Bremer Senats in Bremerhaven. Er sichert dem Magistrat seine Unterstützung für die Beschaffung von Bundesmitteln zur Herstellung der Weser-Überquerung, die Fortführung des Autobahnzubringers Überseehafen und den Bau der Zentralen Kläranlage zu.</p>
11.	<p>Der Landesbeauftragte für Datenschutz nimmt seine Arbeit in</p>

	<p>Bremerhaven auf. Seine Dienststelle ist in Geestemünde, Arndtstraße 1.</p> <p>Die Lehranstalt für medizinisch-technische Assistentinnen wird in der Nähe des Krankenhauses Reinkenheide eröffnet.</p> <p>Zwei Klassen des 6. Schuljahres der Johannes- und der Alfred-Delp-Schule erhalten Besuch von ihren Partnerklassen aus Hildesheim.</p>
12.	<p>NZ berichtet über Kompetenzstreit zwischen dem Dezernenten des Städtischen Gesundheitsamtes, Stadtrat Günter Lemke, und dem Amtsarzt, Medizinaldirektor Dr. Gerhard Doerks.</p> <p>Circus Krone gastiert in Bremerhaven.</p> <p>Der Bauausschuss der Stadtverordnetenversammlung beschließt die Erweiterung des GTV-Heims im Bürgerpark für 1,5 Millionen DM.</p>
14.	<p>NZ meldet, daß zwei Jahre nach der Erschließung des Gewerbegebietes Speckenbüttel Stadtrat Heinz Brandt und Automobilkaufmann Horst Baecker einen Ansiedlungsvertrag über 20 000 qm für die Errichtung von Werkstätten, Hallen und Büros für importierte US-Autos unterzeichnet haben.</p>
15.	<p>25jähriges Bestehen des Schützenvereins „Einigkeit“ Geestemünde .</p> <p>Probeaufnahmen zum geplanten Film „Der Tag, an dem Elvis Presley nach Bremerhaven kam“ in der Schleuse/Columbus-Center.</p> <p>Außerordentlicher Landesparteitag der FDP in der Strandhalle NZ berichtet: Die für den Hochschulausbau in Bremen und Bremerhaven von der Landesregierung beantragten Bundesmittel wurden genehmigt.</p> <p>Das frühere Wencke-Dock wird restauriert. 120 000,-- DM Bundes- und 300 000,-- DM Landes- und Gemeindemittel werden investiert.</p> <p>Die Arbeitsgemeinschaft Geestemünder Sportvereine veranstaltet ein Sommerfest für die Sportjugend.</p>
16.	<p>Das australische Containerschiff „Australian Venture“ stößt beim Anlegen an die Stromkaje mit dem Schlepper „Cenrauer“ zusammen. Dabei entsteht ein Leck in einem der Brennstofftanks und 15 Tonnen Öl flossen in die Weser.</p>

	<p>Die Bremerhavener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft legt ihre Bilanz für 1977 vor. Danach ist es der Verkehrsgesellschaft gelungen, ihre Verluste weiter abzubauen. Der Gewinn der Stadtwerke reichte allerdings nicht aus, um das noch verbliebene Minus auszugleichen.</p>
18.	<p>Richtfest für das Mädchen- und Frauenwohnheim der Inneren Mission in der Adolf-Kolping-Straße.</p> <p>Eine Öllache von über 10 000 qm, entstanden durch die Kollision des „Australian Venture“, wird vom Feuerlöschkreuzer [Textstelle fehlt!]</p> <p>Personalratsmitglieder der Stadtwerke München informieren sich bei der Bremerhavener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft über die Umgestaltung des Betriebes.</p> <p>Abschlussprüfungen in sechs Studiengängen der Hochschule Bremerhaven.</p>
19.	<p>Die vom Transport-Unternehmer Wolfgang Grube gegründete „Optima-Entsorgungsgesellschaft“ im südlichen Fischereihafen verwertet Schlacke aus der MBA zu Straßenbaustoff. Grube schätzt den Jahresumsatz auf 25 000 t Schlacke.</p> <p>Auf der Rickmers-Werft läuft die 3050 tdw-Trailerfähre „Emadala“ vom Stapel. Sie wurde für eine Londoner Reederei gebaut.</p> <p>Die Bremer Lagerhaus-Gesellschaft eröffnet ihre neue Zentralwerkstatt am Container-Terminal, in der 56 Handwerker beschäftigt sind.</p>
20.	<p>Gerhard Olbrich wird mit der Errichtung einer Skulptur „Die Windsbraut“ für den Bürgermeister-Martin-Donandt-Platz beauftragt.</p> <p>Die Bäckerei Tangemann in der Hafestraße besteht 50 Jahre.</p> <p>Das Deutsche Schiffahrtsmuseum zeigt eine Sonderausstellung über die Funde im niederländischen Zuidersee.</p> <p>Die ehemalige Zerstörerkafe wird aus Bundesmitteln saniert. Sie dient heute als Ausrüstungskaje des Motorenwerks.</p>
21.	<p>Der Senat Bremen wird das Grundstück früheren Brauerei Karlsburg für das Bremerhavener Hochschulzentrum kaufen. Der Preis wird nach Mitteilung von Senator Franke zwischen 6 und 7 Millionen Mark liegen. Die alten Wohnhäuser an der</p>

	<p>Karlsburg sollen durch die Bauarbeiten nicht beeinträchtigt werden.</p> <p>Erster Wulsdorfer Wochenmarkt, den Stadtverordnetenvorsteherin Mathilde Lehmann um 14.30 Uhr an der Heinrich-Kappelmann-Straße eröffnet.</p> <p>Das ehemalige Schwesternwohnheim des Krankenhauses Bremerhaven-Mitte wurde zum Studentenwohnheim umgebaut, das von Wissenschaftssenator Horst-Werner Franke eröffnet wird. Zurzeit besteht Unterkunftsmöglichkeit für 29 Studenten. Weitere 84 Plätze sind in einem Anbau geplant, der im Sommer 1980 fertiggestellt sein soll. Die Miete wird für jeden Studenten 138,-- DM betragen.</p>
22.	<p>Die „Europa“ und die „Mikhail Lermontov“ legen, aus Norwegen kommend, an der Columbus-Kaje an. Sie bringen 1 100 Urlauber mit.</p>
24.	<p>Der Schlepper „Stier“ und ein 50 Jahre alter Hafenkran werden in den Museumshafen gebracht.</p> <p>Der Ausschuss für Sport und Freizeit bewilligt Mittel für alle Bremerhavener Sportvereine, die Amateurmansschaften über die Ländergrenzen Bremens und Niedersachsens hinaus zu auswärtigen Spielen schicken müssen. Das gilt zurzeit vor allem für die Bowling-Sportler, die Formationstänzer, die Basketballer, Kegler und Badmintonspieler.</p>
26.	<p>45 Aussteller nehmen am „Basar Maritim“ teil, der gleichzeitig mit der Festwoche (26. - 30.7.) von Stadtverordnetenvorsteherin Mathilde Lehmann eröffnet wird.</p> <p>Grundsteinlegung für die Zentrale Feuerwache und die Landesfeuerweherschule.</p> <p>Als viertes Schiff mit dem Namen „Bremerhaven“ läuft der 260-BRT-Schlepper der Unterweser-Reederei (URAG) Bremen, bei der Husumer Schiffswerft vom Stapel.</p> <p>Das Wasserwerk Wulsdorf wird erneuert. Vorbereitende Erdarbeiten werden in Angriff genommen. Mit den Erneuerungsarbeiten ist auch eine Ausweitung der Kapazität der Anlage geplant.</p> <p>10 Boxer aus Südafrika - eine Betriebsstaffel eines US-Minenunternehmens in Johannesburg - treffen in Bremerhaven ein, um einen Wettkampf gegen den Weser-Boxring auszutragen, Der Kampf wird vom bundesdeutschen Fachverband allerdings</p>

	verboten, da die Gäste nicht Mitglieder des internationalen Boxfachverbandes sind.
28.	Der älteste Sozialdemokrat in der BRD, Johann Wilters aus der Goethestraße, ist Gast in der Sendung „III nach neun“ von Radio Bremen. Zu einem 14tägigen Besuch trifft eine finnische Schülergruppe aus der Partnerstadt Pori in Bremerhaven ein.
29.	Die alte Geestebrücke, ein technisches Baudenkmal, wird wegen Renovierung gesperrt. Neben der Beseitigung des Rostes ist auch die Überprüfung der Standsicherheit erforderlich. Das Autohaus „Roland“ eröffnet in der Nordenhamer Straße in Wulsdorf einen neuen Betrieb.
31.	Zum neuen Leiter der Zweigstelle Bremerhaven der Staatsanwaltschaft Bremen ernennt der Bremer Senat den Bremerhavener Staatsanwalt Eberhard Tscheppan. T., der gleichzeitig zum Oberstaatsanwalt befördert wird, löst den pensionierten Oberstaatsanwalt Klaus Becké ab.
	August
2.	Feierstunde im Deutschen Schiffahrtsmuseum als Auftakt des Doppeljubiläums der Gutehoffnungshütte Sterkrade „150 Jahre Schiffbau - 100 Jahre Dockbau“.
3.	Die Seebeckwerft übergibt der Hamburger Reederei Claus-Peter Otten das Motorschiff „Holstensilor“, das als erste Einheit des neu entwickelten Semi-Containerfrachtertyps „Key 12“ gebaut wurde. Das Schiff hat 8750 BRT.
4.	EZ berichtet u.a. über den Streit der Jachteigner im Alten Vorhafen und Stadtrat Hans-Jürgen Krams und über den Einspruch der Anwohner rund um den Julius-Leber-Platz gegen das auch in diesem Jahre geplante „Heidjerfest“. „Tage im Grünen“, die für Kinder vom Evangelisch-lutherischen Kirchenkreis in Drangstedt durchgeführt werden. Zunahme der Arbeitslosigkeit in Bremerhaven durch Ferien und Schulentlassungen. 70 Anwohner aus der Oberen Bürger protestieren in einer

	<p>Unterschriftenaktion gegen die zu hohen Mieten für Einstellplätze im Parkhaus des Columbus-Centers.</p> <p>Vom Schlachthof Bremerhaven aus sollen in Zukunft auch amerikanische „Verbrauchsplätze“ in der Bundesrepublik mit frischem Fleisch versorgt werden. Für zusätzliche Hygienemaßnahmen hält Schlachthofdirektor Dr. Horst Zientz 140 000,-- DM für erforderlich. Der Finanzausschuss hat diese Mittel bewilligt.</p>
5.	<p>Der Bremerhavener Pastor Dr. Dr. Peter Gerlitz, Große Kirche, Leiter der Sektion Europa der Internationalen Association für religiöse Freiheit, nahm an einem Kongress in Oxford teil, wo sich Angehörige von 35 Religionen trafen.</p> <p>125 Jahre H.F. Kistner Baugesellschaft.</p> <p>Kritik am geplanten, neuen Verwaltungshochhaus.</p>
7.	<p>Der Bebauungsplan für den Ortsrand Weddewarden wird ausgelegt. Er weist ein neues Wohngebiet zwischen der Wurster Straße und dem Bütteler Specken aus.</p> <p>Um den Fernsehempfang in Bremerhaven für das zweite und dritte Programm zu verbessern, verlegt die Bundespost den Füllsender von der Mozartstraße auf das Hochhaus des Columbus-Centers.</p>
8.	<p>NZ berichtet, daß die Standortuntersuchungen für eine Wassersportanlage im Weserpark abgeschlossen sind. Der Bauausschuss der Stadtverordnetenversammlung sprach sich dafür aus, den Jachthafen mit voraussichtlich 500 Liegeplätzen im erweiterten Alten Hafen und im Neuen Hafen unterzubringen.</p> <p>Über Bremerhaven werden bis zum Jahresende 400 MAN-Gelenkbusse in die USA transportiert werden. Zurzeit warten die ersten 20 Fahrzeuge auf die Verladung in Ro-Ro-Schiffe.</p> <p>Konkursversteigerung des Stahlbauunternehmens Johs. Schoenrock OHG, früher Achgelis.</p>
9.	<p>Der Magistrat kritisiert den „Bettenbedarfsplan“ des Senators für Gesundheit und Umweltschutz. Es bestehe in Bremerhaven kein „Bettenüberhang“, hier werden die Krankenhäuser voll genutzt.</p>
10.	<p>NZ berichtet: Der Streit um das Heidjerfest spitzt sich zu.</p>

	<p>Rauchverbot auf der „Oberen Bürger“.</p> <p>Die Baggerkuhle in Wulsdorf wird aus Kostengründen nicht in einen Badensee umgewandelt.</p> <p>Kanalisierungsarbeiten in Weddewarden zum Anschluss an die Kläranlage Nord.</p>
11.	<p>NZ berichtet: Die Anwohner in der verlängerten Schlachthofstraße beschwerten sich über die Länge der Kanalbauarbeiten in ihrem Bereich sowie über erhebliche Belästigungen durch Staub, Schlamm und Lärm.</p> <p>Für Motorrad- und Radfahrer wurde am südlichen Ende des Columbus-Centers durch die Pargebau ein kostenfreier Parkplatz geschaffen.</p>
12.	<p>NZ berichtet: Die Anwohner der Georgstraße müssen täglich den Lärm von 25 000 PKW's sowie 3700 Lastwagen und Motorrädern über sich ergehen lassen. Sie hoffen auf den BAB-Zubringer Überseehafen.</p> <p>Das Stadttheater nutzte die Sommerpause für einige Umbauten: Im Kleinen Haus wurden neue, bequemere Stühle aufgestellt, der Fußboden erneuert und eine neue Entlüftungsanlage geschaffen. Vor dem Großen Haus wird eine Auffahrt für Rollstuhlfahrer gebaut und behindertengerechte Toilettenräume eingerichtet.</p> <p>Das Amt für Bauförderung meldet Ansturm auf Zuschüsse nach dem Energiesparprogramm. Sie werden für energiesparende Investitionen gewährt.</p>
14.	<p>NZ berichtet: Weil das Fischereiforschungsschiff Walter Herwig durch den Antarktis-Einsatz praktisch für eine Saison ausfällt, charterte die Bundesforschungsanstalt für Fischerei für vier Monate von der „Nordsee“ den Heckfänger „Marburg“, der mit Spezialisten zu den Fanggründen des Blauen Wittlings auslaufen soll.</p>
15.	<p>NZ meldet: Das Stadttheater erhöht nach zwei Jahren wieder die Eintrittspreise.</p> <p>Am Autobahnzubringer Mitte werden die Gründungsarbeiten für den Bau eines neuen Omnibusbetriebshofes der Verkehrsgesellschaft Bremerhaven aufgenommen. 22 Millionen DM werden in dieses Werk investiert, 120 Busse sollen dort eine Werkstatt und Garagen erhalten.</p>

	Reparatur an der Columbuskaje.
16.	<p>Die Läden im Columbus-Center sind zu 90% vermietet.</p> <p>Die Ortspolizeibehörde hat das Heidjerfest, das vom 9. bis zum 17. September auf dem Julius-Leber-Platz veranstaltet werden soll, genehmigt. Die Anlieger laden daraufhin zu einer Versammlung ein, bei der die Lärmbelästigung besprochen werden soll.</p> <p>Auf der Baustelle für die Zentrale Feuerwache gehen die Arbeiten voran. Zurzeit wird das Fundament gegossen und die Unterkellerung errichtet.</p>
17.	<p>Als Fachberater der Bundesregierung für die Tankersicherheit bei der EG-Kommission in Brüssel wird künftig der Bremerhavener Kapitän Wilhelm Hausmann (53), Inspektor der Seeberufsgenossenschaft, tätig sein.</p> <p>Kollision zwischen dem 3500-Tonnen-Schwimmdock des Motorenwerks Bremerhaven und dem Marine-Versorgungsschiff „Coburg“ im Kaiserhafen.</p>
18.	126. Bremerhavener Freimarkt eröffnet
22.	Die traditionsreiche „Europa“ - 21 514 BRT - wird nach dem Beschluss des Präsidiums des Aufsichtsrates und des Vorstandes der Hapag-Lloyd-AG durch einen Neubau ersetzt werden. Er würde auf einer deutschen Werft rund 200 Millionen DM kosten. Entsprechende Angebote liegen gemeinsam von den Bremer Werften Bremer Vulkan und AG Weser vor.
23.	<p>NZ berichtet: Der Müllbeseitigungsanlage (MBA) Bremerhaven wurde im Bundeswettbewerb „Industrie im Städtebau“ eine Goldplakette zuerkannt. Die Bremerhavener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft erhielt für die Gestaltung ihrer Wassertürme und Wasserwerke eine Silber-, der Zentrale Betriebshof in der HansasträÙe eine Bronzeplakette. Die Auszeichnungen sollen am 8. September in Bonn von Bundesminister Dr. Haack übergeben werden.</p> <p>Im Deutschen Schiffahrtsmuseum wird zurzeit ein über 3 000 Jahre alter Einbaum, der zu den ältesten und größten Funden dieser Art in Europa zählt, wissenschaftlich untersucht.</p>
24.	Das Wasser- und Schiffahrtsamt erhält ein neues Dienstgebäude. Mit den Ausschachtungsarbeiten ist inzwischen begonnen worden. Während das Dienstgebäude bis Ende 1979

	<p>bezugsfertig sein soll, wird ein geplanter Sozialtrakt erst im Februar 1981 fertig gestellt sein. Für beide Projekte müssen 4,6 Millionen DM aufgebracht werden.</p> <p>Bei den Ausschachtungsarbeiten stießen die Bauarbeiter auf Reste der Fundamente, auf denen vor mehr als 150 Jahren mit dem Bau des Alten Hafens die Stadt Bremerhaven gegründet wurde.</p>
25.	<p>Die alte Geestebrücke ist wieder für den Verkehr frei.</p> <p>Der Magistrat hat beschlossen, das Altenpflegeheim in der Hartwigstraße in „Seniorenheim am Bürgerpark“ umzubenennen.</p> <p>Der Heimatbund der Männer vom Morgenstern fordert Denkmalschutz für das fast 100 Jahre alte „Schloss Morgenstern“, dessen Besitzer das Haus verkaufen will.</p> <p>Ein Beleidigungsverfahren gegen den künftigen Bremerhavener Oberbürgermeister Werner Lenz, das vom Bremer CDU-Fraktionsvorsitzenden Bernd Neumann angestrengt war, wird vom ersten Strafsenat des Hanseatischen Oberlandesgerichts als Revisionsinstanz eingestellt.</p> <p>Oberschulrat Walter Otte nahm an einem Seminar über schulische Probleme türkischer Kinder in Deutschland teil, zu dem sich 18 Schulaufsichtsbeamte aus allen Bundesländern in Istanbul getroffen hatten.</p>
26.	<p>Die Bremerhavener Volkshochschule bietet in ihrem Herbstprogramm insgesamt 447 Veranstaltungen an.</p>
29.	<p>Das Kreuzreiseschiff „World Discoverer“, einziges Schiff unter deutschem Kommando, das die Antarktis anläuft, kommt zu einer Werftinspektion nach Bremerhaven. Außerdem wird es vom Autospediteur Harms für eine Reise von der Autoumschlaganlage Kaiserhafen nach Travemünde gechartert.</p> <p>„Die Windsbraut“ wird am Martin-Donandt-Platz aufgestellt.</p>
30.	<p>Die Polaryacht „Grönland“ trifft in Bremerhaven ein.</p> <p>Die Bremer Lagerhausgesellschaft nimmt ihr „Auto-Regal“, das auf drei Parkebenen Platz für 3 200 Wagen bietet, im Nordhafen in Betrieb.</p>
31.	<p>Das Regional-Fernsehprogramm bringt eine 30minütige Sendung über das Institut für Meeresforschung.</p>

	<p>Vertreter der Stadt Bremerhaven und des Landkreises Cuxhaven treffen sich im Nordsee-Hotel Naber zu einem Gespräch u.a. über den Anschluss Cuxhavens an die Müllbeseitigungsanlage.</p> <p>Durch den von der Gemeinde Loxstedt verabschiedeten Flächennutzungsplan werden die Flächen für Industrieansiedlung auf der Luneplate um die Hälfte verkleinert.</p> <p>Erstmals erscheinen in der Nordsee-Zeitung die „Columbus-Nachrichten“. Auf fünf Seiten sind Anzeigen und Informationen rund um das Columbus-Center zusammen gefasst. Sie werden monatlich erscheinen.</p> <p>Sechs Monate nach seiner Pensionierung soll der bisherige Leiter (Vorsteher) des Finanzamtes Bremerhaven offiziell durch den Senator für Finanzen verabschiedet werden. Ludwig Heymann blieb jedoch aus Verärgerung darüber, daß seine Mitarbeiter nicht eingeladen waren, der Veranstaltung fern.</p>
	September
1.	An der Weserstraße 6 eröffnet das Autohaus Winzen mit einem „Tag der offenen Tür“ seinen Betrieb. Auf einer Ausstellungsfläche von 800 qm in zwei Etagen können 60 - 60 Fahrzeuge ausgestellt werden. Eine moderne Werkstatt mit sechs Hebebühnen, eine Waschhalle sowie ein umfangreiches Lager im Kellergeschoß sind angegliedert. Das Projekt wurde mit ca. 2 Millionen DM errichtet und bietet 24 Arbeitsplätze.
2.	Das Arbeitsamt Bremerhaven meldet, daß in diesem Jahre rund 300 Schulabgänger mehr als 1977 in Lehrstellen oder schulische Ausbildungsplätze vermittelt werden konnten.
4.	<p>Beginn der Bauarbeiten auf dem Abschnitt der Bülowstraße zwischen Berliner Platz und Bussestraße. Die Bülowstraße erhält eine Schwarzdecke anstelle des bisherigen Kopfsteinpflasters.</p> <p>Die Förde-Reederei aus Flensburg eröffnet in Büro in Bremerhaven. Sie bietet mit „Habicht II“ (782 Passagiere) neben dem „Roland von Bremen“ und dem „Flipper“ der Reedereien Oltmanns und Schreiber das dritte Schiff für die zollfreien Einkaufsfahrten ab Bremerhaven an.</p>
5.	Der Oberbürgermeister von Mekka besucht Bremerhaven. „Tag

	<p>der offenen Tür“ bei der Eröffnung der neuen „Bücherei der Jugend“ am Torfplatz.</p> <p>Eine Bundeskommission unter Leitung des Gartenbaudirektors der Stadt Dortmund besichtigt vier Kleingartenanlagen in Bremerhaven, die sich an dem vom Bundesminister für Bauordnung, Bauwesen und Städtebau ausgeschriebenen Bundeswettbewerb beteiligen.</p> <p>Neue Geestebrücke im Zuge der Stresemannstraße im Bau.</p>
7.	<p>Richtfest für das 1 500 qm, große Hochregallager der „Nordsee“ Deutsche Hochseefischerei GmbH. Hier soll in Zukunft Ware gelagert werden, die bisher auf sechs verschiedene Lager verteilt waren.</p>
8.	<p>Drei Explosionen im Umspannwerk Lehe verursachen Stromausfall von 16.45 bis 21.10 Uhr für den Stadtteil Lehe. Auch die „Nordsee- Zeitung“ erscheint am 9.9. nur in einer Notausgabe.</p>
9.	<p>Der „Heidjerstein“, der seit 17 Jahren im Fehrmoorweg stand, erhält seinen neuen Platz in der Grünanlage gegenüber dem Julius-Leber-Platz in Leherheide. Feierliche Enthüllung durch Bürgermeister Tallert.</p>
10.	<p>Eine „Arbeitsgemeinschaft für Umweltschutz“ - 15 Lehrer, Apotheker und Krankenschwestern - tritt mit einer Ausstellung über die Problematik der Atomenergie im Gemeindezentrum der Petruskirche in Grünhöfe an die Öffentlichkeit.</p>
11.	<p>Gerhard Olbrich übergibt seine Plastik „Windsbraut“ auf dem Bürgermeister-Martin-Donandt-Platz an Bürgermeister Alfons Tallert.</p> <p>Bgm. Tallert übergibt die neue Jugendbücherei am Torfplatz der Öffentlichkeit.</p>
12.	<p>Die Städtische Sparkasse eröffnet ihre umgebaute Hauptstelle in der Bgm.-Smidt-Straße.</p> <p>Im Sitzungssaal des Magistrats konstituiert sich das Bremerhavener Direktwahlkomitee zur Europa-Wahlunter der Schirmherrschaft von Frau Stadtverordnetenvorsteher Lehmann.</p>
13.	<p>Dänische Wissenschaftler im Schiffahrtsmuseum</p>
14.	<p>NZ. meldet: Der Bundesverband für den Selbstschutz schließt</p>

	<p>seine Dienststelle in Bremerhaven, die in der Bismarckstraße untergebracht war. Ihre Aufgaben werden von der Landesstelle Bremen wahrgenommen.</p> <p>Im Streit um die Schließung der Weddewardener Schule hat das Oberverwaltungsgericht Bremen entschieden, daß das Kind von einem der Kläger in Weddewarden eingeschult werden muss. (NZ.15.9. Die Betriebsdatenerhebung 1977 wird mit einer neuen Aktion fortgeschrieben.</p> <p>Zu einem Praktikum halten sich 17 leitende Zollbeamte aus Afrika, Asien, Zypern und der Karibik in Bremerhaven auf.</p> <p>Die Hafendeputation der Bremischen Bürgerschaft vergibt den Auftrag in Höhe von 1,6 Mill. DM für die Errichtung einer Spundwand für einen Liegeplatz an der Columbuskaje.</p> <p>Gebrüder Wassenaar eröffnen an der Ringstraße in Wulsdorf eines der ersten Zoo-Center in der Bundesrepublik. In einer 1000 qm großen Halle werden u.a. in 200 Aquarien 20 000 Zierfische angeboten.</p> <p>Auf einem Seminar der Volkshochschule verteidigen Senator Thape und Bürgermeister Tallert die Schulreform im Lande Bremen.</p> <p>180 ältere Bürger nehmen an der ersten „Senioren-Tischrunde“ im Ernst-Barlach-Haus unter Leitung von Stadtrat Günter Lemke teil.</p>
15.	<p>Heidjerfest</p> <p>Zurzeit wird versucht, das am 17.8. verunglückte 3 500-Tonnen-Schwimmdock mit drei Kränen anzupacken und aus dem Schlick des Hafenbeckens zu ziehen.</p> <p>Das Schwimmdock des Motorenwerks Bremerhaven wird von vier Schleppern gehoben und in das Kaiserdock II von Hapag-Lloyd gebracht.</p> <p>20. Norddeutsche Zollsportwettkämpfe im Nordseestadion. 300 Aktive nehmen daran teil.</p>
16.	<p>Der Eisenbahn-Sportverein (ESV Bremerhaven) besteht 50 Jahre.</p>
17.	<p>Mit einem „Tag der offenen Tür“ stellt sich der Reitclub Hohewurth vor.</p> <p>Die Kreishandwerkerschaft Bremerhaven besteht 25 Jahre.</p>

	3. Bremerhavener Fischereihafenrennen mit 11 000 Zuschauern.
18.	<p>Der Präsident der Bremischen Bürgerschaft, Dr. Dieter Klink, Schirmherr der Veranstaltungen zur Europawahl im Lande Bremen, eröffnet das Wintersemester der Bildungsgemeinschaft „Arbeit und Leben mit einem Vortrag vor Betriebs- und Personalräten, Vertrauensleuten und Vorstandsmitgliedern der DGB-Einzelgewerkschaften in der Strandhalle.</p> <p>Notfall-Übung für die Bewohner des Columbus-Centers.</p>
19.	Eine politische Architekten-Delegation unter Leitung des Danziger Stadtpräsidenten besichtigen das Columbus-Center, die Müllverbrennungsanlage und sanierte Alt-Wohnungsbauten.
20.	<p>Auf Anregung des Chefarztes der medizinischen Klinik des Zentralkrankenhauses, Professor Dr. Noelle, soll jetzt in den Schulen ein speziell von der Bremer Bäckerinnung entwickeltes Schulbrötchen als Pausenfrühstück angeboten werden. Es handelt sich dabei um ein Vollkornerzeugnis mit Rosinen, das auch ohne Aufstrich schmackhaft sein soll.</p> <p>Die SPD-Stadtverordnetenfraktion beschließt, daß die Zentrale Kläranlage nicht an die städtische Verwaltung gebunden, sondern in Form einer Gesellschaft betrieben werden soll. Auch der Bauausschuss der Stadtverordnetenversammlung wird sich mit diesem Thema befassen.</p> <p>Der Magistrat erhebt beim Oberverwaltungsgericht Bremen Widerspruch gegen das Urteil vom 22.6., das ihn zwingt, den Lehrer Frank B. in das Beamtenverhältnis zu übernehmen.</p> <p>17 Mitglieder der „Fraternität der Behinderten und Kranken“ aus Bremen-Nord treffen sich in Bremerhaven - Gemeindezentrum Bürgerpark-Süd“ - zu einem Erfahrungsaustausch mit Bremerhavener Behinderten.</p>
21.	<p>.Als letzter von drei Mehrzweckfrachtern verlässt die „Laconikos“, für eine griechische Reederei gebaut, das Dock der Seebeckwerft.</p> <p>Die Hamburger Werbeagentur Lintas erhält vom Fischwirtschaftlichen Marketing-Institut für die Fischwerbung in den nächsten drei Jahren einen Auftrag in Höhe von 10 Mill. DM.</p>

	<p>Für die Renovierung des Wencke-Docks, die noch in diesem Jahre abgeschlossen werden soll, genehmigt der Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Hälfte der benötigten Restsumme in Höhe von 50 000,-- DM. Die andere Hälfte übernimmt das Landesamt für Denkmalpflege.</p> <p>Bremerhavens Schiffahrtsmuseum wird in Sendungen des Schulfunks von Radio Bremen behandelt.</p>
22.	<p>Ab 1.1.79 werden die Haftpflichtprämien für Bremerhavener Kraftfahrer um 14% steigen.</p> <p>Die „Wittheit zu Bremen“ wird in Bremerhaven aktiv.</p> <p>Der Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung bewilligte 20 000,-- DM für eine provisorische Polizeiwache im Columbus-Center. Man hofft, daß diese Wache spätestens am 1.11. eröffnet werden kann.</p> <p>Der Deutsche und Europameister im Rollkunstlauf, Michael Butzke aus Bremerhaven, errang bei den Weltmeisterschaften in Lissabon den 2. Platz.</p>
23.	<p>NZ Meldet: Nachdem der Sturm am 11.9. einige Scheiben im Columbus-Center eindrückte, sollen dort jetzt unzerbrechliche Kunststoffscheiben eingesetzt werden. Sie werden 20 000,-- DM kosten.</p> <p>Ein Großauftrag winkt der Seebeck-Werft: Pakistan will vier Frachtschiffe für 120 Mio DM bauen lassen. Wirtschaftssenator Tiedemann verhandelt dieserhalb mit der Bundesregierung, um die Kreditbedingungen festzustellen.</p> <p>Bremerhavener Sportvereine, deren Amateurmansschaften an Meisterschaften, Pokal- oder Aufstiegsrunden außerhalb Bremerhavens teilnehmen, können jetzt beim Amt für Sport und Freizeit Anträge auf Erstattung der Reisekosten stellen.</p> <p>Die Volkshochschule sucht weitere Lehrkräfte. Durch das große Interesse an den Veranstaltungen muss eine größere Anzahl von Kursen zusätzlich durchgeführt werden.</p> <p>Autoschau in der Stadthalle, wo 18 Aussteller aus Bremerhaven rund 100 Neuwagen aller Kategorien vorführen.</p> <p>Kreisjugendkonferenz des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Kreis Bremerhaven. Uwe Link von der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen (HBV) wird zum neuen Vorsitzenden des Kreisjugendausschusses gewählt.</p>

24.	Gedenkfeier der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN) für die ermordeten Bremerhavener Widerstandskämpfer am Mahn- und Ehrenmal auf dem Bremerhavener Friedhof in Wulsdorf.
25.	<p>Enthüllung des Columbus-Denkmal vor dem Columbus-Center am Alten Hafen.</p> <p>Volkshochschule und Arbeitsamt eröffnen als „Lebenshilfe“ für künftige Hochschüler die Reihe „Bremerhavener Berufsgespräche“.</p>
26.	13. Deutsche Polizeimeisterschaften im Judo und Ringen in der Walter-Kolb-Halle. Bremerhavener Sportler sind nicht dabei.
27.	<p>NZ berichtet: Die alte Kanalisationsanlage im Wohngebiet Am Eck/Möwenstraße/Seestraße/Muschelstraße wird erneuert. Bis zum Jahresende sollen die Arbeiten, die ca. 680 000,-- DM in Anspruch nehmen beendet sein.</p> <p>Julius Degener, früheres Vorstandsmitglied des Verbandes der deutschen Hochseefischereien, wird 80 Jahre alt.</p> <p>US-Fregatte „Elmer Montgomery“ macht an der Zerstörerkafe fest. Mehrere hundert Schüler der Gewerblichen Lehranstalten demonstrierten in der Schule für die Einrichtung einer Kantine, die ihnen ein warmes Mittagessen liefern soll.</p> <p>Eine Delegation aus der VR China besichtigt Schiffbautypen und Umschlagtechniken in Bremerhaven. Es handelt sich um Fachleute aus dem Außenhandelsministerium, die sich um die Ausweitung des Handels mit Europa bemühen.</p>
28.	<p>NZ berichtet: Der Schulausschuss der Stadtverordnetenversammlung billigt den Plan, statt des Neubaus für ein viertes Schulzentrum zwei ehemalige Wesermünder Schulen (Frühlingstraße und Vörtelweg) vom Landkreis Cuxhaven zu mieten. Bevor jedoch endgültig entschieden wird, sollen die betroffenen Gruppen gehört werden, wie es das Schulverwaltungsgesetz vorsieht.</p> <p>Da das Altpapier einen äußerst niedrigen Preis erreicht hat (7 Pfennig je Kilo statt noch 17 Pfg. auf dem Höhepunkt der „Energiekrise“) werden die Fahrten des Vereins für Lebenshilfe zum Einsammeln und Abliefern der Ware jetzt eingestellt.</p> <p>Das Arbeitsgericht hat entschieden, daß die Stadt Bremerhaven die Lehrerin Regina C. einstellen muss. Ihre Beschäftigung war</p>

	<p>abgelehnt worden, weil sie noch in einen Verwaltungsrechtsstreit in Niedersachsen verwickelt ist.</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung verabschiedet Oberbürgermeister Bodo Selge, der mehr als 20 Jahre im Amt war. Neuer Obermeister der Bäckerinnung Bremerhaven-Wesermünde wird Werner Lehmann, der den verstorbenen Fritz Giesemann ersetzt.</p> <p>Mitgliederversammlung des Verbandes Norddeutscher Baustoffhändler in Bremerhaven.</p> <p>Der Stadtverordnete Walter Grothusen kommt bei einem Verkehrsunfall ums Leben.</p> <p>Seit 100 Jahren besteht das Spezialgeschäft für Herrenkleidung von der Heide, das seit 67 Jahren seinen Platz in der Hafestraße 75 hat.</p>
29.	<p>Abschiedsempfang des Magistrat für OB Selge im Nordsee-Hotel Naber. Mehr als 350 Vertreter des öffentlichen Lebens sind Gäste.</p>
30.	<p>Der Motorsportclub Unterweser feiert sein 25jährigens Bestehen.</p> <p>Mit einem Querstapellauf wird bei der „Schichau-Unterweser“-Werft der 10 300 tdw-Frachter „Corinna Drescher“ für die Hamburger Reederei Joachim Drescher zu Wasser gelassen.</p>
	<p>Oktober</p>
2.	<p>NZ meldet: Das Landesamt für Denkmalpflege beabsichtigt, drei alte Häuser, nämlich Heinrichstraße 22, 23 und 26, mit Schmuckgiebeln alten Stils zu verschönern.</p> <p>Um 11.10 wird Bremerhavens neuer Oberbürgermeister Werner Lenz von Stadtverordnetenvorsteher Frau Lehmann in sein Amt eingeführt.</p>
3.	<p>NZ meldet: Die Rickmerswerft hat für rund ein Drittel ihrer 980 Mitarbeiter Kurzarbeit für vier Wochen angemeldet.</p> <p>Der Reparaturbetrieb im Fischereihafen arbeitet allerdings voll weiter. Europas größte Fährschiffreederei, die European Ferries Ltd., London, hat der Schichau-Unterweser AG 3 große Autofähren im Wert von zusammen 50 Mio bzw. 190 Mio DM gegen weltweite Konkurrenz in Auftrag gegeben.</p>

	<p>Der Schulstreit von Weddewarden ist beendet. Die klagenden Eltern der einzigen Schülerin und die Stadt Bremerhaven einigen sich vor dem Oberverwaltungsgericht auf einen Vergleich, der verbesserte Transportbedingungen für die Schüler aus Weddewarden und Imsum zur Gaußschule sowie sichere Schulwege vorsieht. Im Gegenzug wird Birgit Müller die Weddewardener Schule verlassen und ebenfalls die Gaußschule besuchen. (Siehe NZ v. 13/12/78)</p>
4.	<p>Zwei Zerstörer, zwei Schnellboote, ein U-Boot und ein Minenjagdboot besuchen im Rahmen einer Planübung der Bundeswehr Bremerhaven.</p> <p>Der Bremerhavener Stadtjugendring, dem 24 Verbände mit rund 16 000 Jugendlichen angehören, legt sein Grundsatzprogramm „Forderungen an eine offensive Jugendhilfe“ vor.</p>
5.	<p>NZ meldet: Die Stadt Bremerhaven konnte beim 14. Bundeswettbewerb für Kleingartenanlagen eine weitere Goldmedaille erringen. Mit ihr wurden nicht nur die Leistungen des Bezirksverbandes der Gartenfreunde Bremerhavens, sondern auch die der Stadt.</p> <p>Nach einem Beschluss des Ausschusses für Sport und Freizeit sollen in Bremerhaven für 250 000,-- DM zwei neue Kinderspielplätze errichtet und zwei bestehende Anlagen erweitert werden.</p> <p>Die Pflasterarbeiten in der Fußgängerzone der Bgm.-Smidt-Straße sind abgeschlossen.</p> <p>80 Pastoren, kirchliche Mitarbeiter, Lehrer, Psychologen und Zivildienstleistende aus Bremerhaven und Bremen rufen in einer öffentlichen Erklärung zur Teilnahme an der Demonstration gegen das Kernkraftwerk Unterweser in Kleinensiel auf.</p> <p>Da sich die Anwohner der Georgstraße über zu große Lärmbelästigung beschwert hatten, nimmt das Amt für Straßen- und Brückenbau mit Unterstützung der Polizei eine Zählung der LKW's auf dieser Straße vor.</p>
6.	<p>Im Rahmen eines Kooperationsvertrages, den Wirtschaftssenator Tiedemann zwischen dem Land Bremen und Tunesien zum Ausbau der tunesischen Fischerei abschloss, erhält die Firma Schlotterhose & Co. einen Auftrag</p>

	<p>über 673 000,-- DM zur Errichtung einer Fischmehlanlage. 3 000 Zuschauer bei der „Musikschau der Nationen“ in der Stadthalle.</p>
7.	<p>Das US-Panzerlandungsschiff „Harlan County“, 8300 t, legt in Bremerhaven an. Es wurde mit 250 Besatzungsangehörigen und 400 „Ledernacken“ an Bord in der NATO-Übung „Northern Wedding“ eingesetzt.</p> <p>Die im November 1977 durch einen Brand schwer beschädigte Turnhalle des TV Lehe soll jetzt wieder aufgebaut werden. Dem Verein ist es aus eigenen Kräften jedoch nicht möglich, das zu schaffen. Der Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung wird Ende des Monats darüber beraten, ob dem TVL 300 000,-- DM aus dem Stadthaushalt zur Verfügung gestellt werden können.</p> <p>Im Schiffahrtsmuseum treffen sich 150 Ärzte (Chirurgen) aus Norddeutschland zu einem Symposium.</p> <p>Im „Reservistenheim“ an der Wienerstraße schließen die Reservistenkameradschaft 32 Bremerhaven-Mitte und das Military Sealift Command der US-Streitkräfte einen Partnerschaftsvertrag.</p>
8.	<p>1 000 Besucher wurden bei der „Numismatika“, der Herbstausstellung des Münzenklubs Nordsee, in der Schalterhalle der Kreissparkasse Wesermünde gezählt.</p>
10.	<p>Die Seebeckwerft der AG „Weser“ übergibt ihren Neubau JAS „Aristagelos“, 10 014 BRT, an den griechischen Reeder Michael A. Karagoorgis, Piräus.</p> <p>Die Finanzdeputation der Bremischen Bürgerschaft tagt in Bremerhaven. Sie beschloss dabei, den Rahmen für Landesbürgschaften im Schiffbau von 50 auf 150 Mio DM für dieses Jahr zu erhöhen. Das Schulamt lehnt die Einrichtung einer Kantine in den Gewerblichen Lehranstalten aus finanziellen Gründen ab.</p>
11.	<p>NZ meldet: Der technische Direktor der Stadtwerke, Helmut Kräuter, hat wenige Monate nach seinem Dienstantritt fristgerecht zum 31.5.1979 gekündigt.</p> <p>Der Leiter des Städtischen Gesundheitsamtes, Medizinaldirektor Dr. Gerhard Doerks, tritt zum 31.10. in den vorzeitigen Ruhestand und wird künftig als Amtsarzt in</p>

	<p>Rotenburg/Wümme tätig sein. In beiden Fällen sind personelle Differenzen vorausgegangen.</p> <p>Die 28 Bewohner des Studentenheims An der Allee laden ihre Nachbarn zu einer Kaffeetafel ein.</p> <p>Die Leher Turnerschaft (LTS) hat dem Turnverein Lethe (TVL) ihre finanzielle und sportliche Hilfe während des Wiederaufbaues der zerstörten Turnhalle an.</p>
12.	<p>Diskussion über die Nutzung des Bahnhofsgebäudes Lehe.</p> <p>NZ meldet: Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat ein Forschungsprojekt von Museumsdirektor Dr. Ellmers bewilligt, dessen Ziel es ist, Inventur unter den vorgeschichtlichen Wasserfahrzeugen zu machen und darüber eine Dokumentation zu erstellen.</p> <p>Herbsttreffen des „Grünen Kreises“ in der Schillerschule.</p>
13.	<p>100 Jahre Sozialistengesetze - sichert die Grundrechte heute - Ausstellungen und Veranstaltungen der Bremerhavener Jungsozialisten im Stadtstudio im Columbus-Center.</p> <p>NZ berichtet: „Werbegemeinschaft Einkaufszentrum Columbus-Center Bremerhaven“ wird gegründet, um „die Anziehungskraft, Attraktivität und wirtschaftliche Bedeutung des Einkaufszentrums Columbus-Center zu erhalten und zu steigern“. Die Gemeinschaft soll in das Vereinsregister eingetragen werden.</p> <p>Der CDU-Kreisverband Bremerhaven gründet einen „Arbeitskreis Europa“, der sich mit den Vorbereitungen zur ersten Europa-Wahl 1979 innerhalb der Partei beschäftigen soll.</p>
14.	<p>„Tag der offenen Tür“ im evangelischen Beratungszentrum An der Mühle.</p> <p>NZ meldet, daß das Tonstudio im Freizeitzentrum „Schleuse“ im Columbus-Center mit einer 110 000,-- DM-Anlage jetzt fertig gestellt ist und für Musikgruppen bereit steht.</p> <p>Das sowjetische Kreuzreiseschiff „Estonia“, 5035 BRT, legt an der Columbuskaje an. Es kehrt von der am 30.9. gestarteten Ostseefahrt zurück. 130 Passagiere gehen in Bremerhaven von Bord.</p> <p>Zahlreiche neue Tierarten nach dem Umbau in den Tiergrotten.</p> <p>Präsidentenkonferenz der Lions Clubs aus dem Raum</p>

	<p>Niedersachsen-Bremen im Nordsee-Hotel Naber.</p> <p>Das A-Team der Tanzsportgemeinschaft Bremerhaven, amtierender Weltmeister und Vize-Europameister, erringt in Düsseldorf den Titel eines Deutschen Meisters.</p> <p>Auf der Außenweser kollidieren im Nebel der britische Frachter „Clarkness“ (2153 BRT) und der russische Hochseeschlepper „Dekabrisk“ (1069 BRT). Der Frachter wurde zur Beseitigung der Schäden in eine Bremerhavener Werft gebracht. (NZ. vom 17.10.)</p> <p>Gast der Bremerhavener Jungsozialisten in der vollbesetzten „Schleuse“ im Columbus-Center ist der SPD-Landesvorsitzende und neue Finanzsenator Henning Scherf, der zum Thema „100 Jahre Sozialistengesetze - Sichert die Grundrechte heute“ spricht.</p> <p>Die Mitgliederversammlung der Bremerhavener Industrie-Gewerkschaft Druck und Papier wählt fünf Frauen in den Kreisvorstand.</p> <p>Die DJK Arminia Bremerhaven, mit 330 Mitgliedern einer der kleinsten Sportvereine der Seestadt, feiert ihr 50jähriges Jubiläum.</p>
16.	<p>Wirtschaftssenator Tiedemann kündigt sofortige Hilfe für die Bremerhavener Kutterfischer-Genossenschaft in Höhe von 150.000,- DM aus Landesmitteln an. Dazu kommt noch einmal dieselbe Summe vom Bund, und zwar als Darlehen. Zusammen mit den 180 000,-- DM, über die die Genossenschaft noch verfügt, kann damit ein großangelegtes Hilfsprogramm für die Verluste gestartet werden, die den Bremerhavener Fischern aus dem Frostfischgeschäft erwachsen sind.</p>
17.	<p>Der Leiter der Abteilung Sozialpolitik des Vorstandes der Industriegewerkschaft Metall, Frankfurt, spricht vor 250 Rentnern der Verwaltungsstelle Bremerhaven der IG Metall.</p>
18.	<p>Die Nordsee-Zeitung berichtet über die Nachforschungen des Stadtarchivs über „Hein Mück“.</p> <p>Unter der Leitung des Abteilungspräsidenten Tolksdorf vom Bundeskriminalamt Wiesbaden tagen die Mitglieder des Unterausschusses der Arbeitsgemeinschaft Kripo, der Vertreter aller Landeskriminalämter und des Bundeskriminalamtes angehören, in Bremerhaven.</p> <p>Stadtkämmerer Brandt teilt mit, daß der Bau der Zentralen Klär-</p>

	<p>anlage 75,7 Mio DM kosten wird. Weitere 10 Mio sind für eine Druckrohrleitung erforderlich. Es steht noch nicht fest, ob dieses Geld von der Stadt oder von der noch zu gründenden Gesellschaft aufgebracht werden muss.</p>
20.	<p>Die Außenanlagen des Deutschen Schiffahrtsmuseums werden durch einen Glockenstuhl, der nach alten Überlieferungen gebaut wurde, vervollständigt.</p> <p>Das staatliche polnische Folklore-, Gesangs- und Tanzensemble Mazowsze gastiert vor 2 200 Zuschauern in der Stadthalle.</p> <p>Am 29. September hat die Segelflugschule des Motorsegler- und Segelflug-Clubs Bremerhaven am Luneort ihren Betrieb mit 20 Schülern eröffnet.</p> <p>Die Stadt Bremerhaven, vor allem der Container-Terminal, stellen sich auf der Internationalen Fachmesse Transport '78 in München vor.</p> <p>Um 9.15 Uhr beginnt die Kreistagung der Heimatkreisvertretung Elbing Stadt und Land mit einer Kranzniederlegung in der Bgm.-Smidt-Gedächtniskirche.</p> <p>Der Vizeminister im ägyptischen Landwirtschaftsministerium besucht mit einer Delegation fischverarbeitende Betriebe in Bremerhaven. Auf einem Empfang im Stadthaus lädt er OB Lenz zu einem Besuch nach Kairo ein.</p>
21.	<p>Das Institut für Meeresforschung stellt fest, daß sich in der Weser ein Industriegift befindet. Es handelt sich um das Holzschutzmittel PCP (Pentachlorphenol).</p> <p>Erstmals stellt sich der Deutsche Kinderschutzbund in Bremerhaven vor. Eine Informationsveranstaltung auf dem Hof der Alt-Wulsdorfer Schule wurde gut besucht.</p> <p>Eine Delegation von 10 portugiesischen Bürgermeistern besucht den Container-Terminal und das Schiffahrtsmuseum.</p> <p>Sportschau der Arbeitsgemeinschaft Geestemünder Sportvereine in der Walter-Kolb-Halle.</p>
22.	<p>Einbrecher erbeuten bei einem Einbruch in die Geschäftsräume des Juweliers Monrath in der Bgm.-Smidt-Straße Schmuck im Wert von 1,5 Mio DM.</p>
23.	<p>Protest der Bremischen Lehrerverbände im Deutschen Beamtenbund und des Vorsitzenden des Fachausschusses</p>

	<p>Bildung der FDP Bremerhaven gegen die vom Schulausschuss beschlossene Anmietung von zwei Gebäuden ehemaliger Wesermünder Schulen.</p> <p>Die „Hoegh-Ugland Autoliners“, Norwegen, eröffnen mit ihrem Autotransporter „Hoegh Trigger“ einen neuen Liniendienst zwischen Bremerhaven und den USA.</p> <p>Einwohnerversammlung im Wulsdorfer „Buernhus“ auf Einladung der einzigen Bürgergemeinschaft eines Bremerhavener Stadtteils, der „Bürgergemeinschaft Wulsdorf“, mit Vertretern aller Parteien.</p> <p>Mitgliederversammlung der „Arbeiterwohlfahrt“ Bremerhaven. Im Bericht wurde festgestellt, daß im vergangenen Jahr die Personalkosten höher waren als die Einnahmen aus den Pflegeleistungen. Die Sprachheil- und Kindertagesstätte in Leherheide soll trotz finanzieller Engpässe mit 600 000,-- DM aus der Aktion Sorgenkind und 150 000,-- DM vom Landessozialamt Niedersachsen erweitert werden.</p>
24.	<p>Das Motorenwerk Bremerhaven hat für 150 seiner 600 Beschäftigten Kurzarbeit beantragt. Betroffen sind vor allem die Schiffbauer des Unternehmens. Es liegen für das letzte Vierteljahr 1978 keine Aufträge mehr vor.</p> <p>In der NZ Ergebnisse der Verkehrszählung auf der Georgstraße.</p> <p>Die „Wittheit zu Bremen“ beginnt mit einem Referat von Dr. Gerhard Kratzsch auf Einladung der Männer vom Morgenstern ihre Bremerhavener Vortragsreihe.</p>
25.	<p>NZ meldet: Die Planungen für die zentrale Kläranlage sind abgeschlossen. Im Frühjahr 1979 kann mit den Bauarbeiten auf dem Gelände südlich des Fischereihafens begonnen werden.</p> <p>Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Bremerhaven, verfügt für seine Fahrzeuge jetzt über eine eigene Halle, die anstelle der alten Wartehalle des Bahnhofs Speckenbüttel für 115 000,-- DM gebaut wurde.</p> <p>Der Magistrat beschließt die Schaffung einer Koordinierungsstelle im Bereich des Öffentlichkeitswesens, um die US-Soldaten und ihre Angehörigen aus Garlstedt auch nach Bremerhaven zu ziehen.</p> <p>Etwa 30 Schüler beteiligen sich an einer Informationsveranstaltung der Volkshochschule über das neue</p>

	Schulverwaltungsgesetz. In der Diskussion fordern die Schülervertreter ein politisches Mandat, weil sie eine Bevölkerungsgruppe vertreten, die noch nicht wählen darf.
26.	Die Seebeckwerft übergibt der Hamburger Reederei Claus-Peter Otten das Motorschiff „Holstentrader“; 8 705 BRT.
23.-27.	40 Diplompsychologen, Sozialpädagogen und Ärzte nehmen an einem einwöchigen Fortbildungskurs der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung in Bremerhaven teil.
27.	<p>Der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelstages, Paul Broicher, referiert vor den Mitgliedern der Industrie- und Handelskammer Bremerhavens.</p> <p>30 holländische Experten besuchen die Müllbeseitigungsanlage.</p> <p>Für das Erholungsgebiet Spadener See soll eine elektrische Wärmepumpe, die mit einer Windkraftanlage betrieben wird, gebaut werden, um die erforderlichen Hochbauten mit Energie zu versorgen. Die Kosten werden rund 2 Mill. DM betragen. (S. auch NZ v. 3.11.78)</p>
28.	<p>Beginn der Bauarbeiten für die Häuser, die als Ersatz für die Kinder aus dem Heim Hohewurth errichtet werden (späteres Helene-Kaisen-Haus), an der Ferdinand-Lassalle-Straße in Leherheide.</p> <p>Die SPD-Stadtverordnetenfraktion berät in einer Klausurtagung über den städtischen Haushalt 1979. Nach ihren Vorschlägen sollen die Investitionen um 7 Mio DM gekürzt werden. Sie unterbietet damit noch den Vorschlag der Stadtkämmerei.</p> <p>Die Lateinformation der Tanzsportgemeinschaft Bremerhaven wird in Brüssel Europameister. Sie ist zurzeit noch amtierender Weltmeister und errang zweimal die Deutsche Meisterschaft (1977/78).</p> <p>Ein Teil der bei einem Einbruch in das Geschäft des Juweliers Monrath erbeuteten Schmuckwaren wurde jetzt von der Kriminalpolizei in Köln sichergestellt.</p> <p>Informationsschau des Städtischen Schlachthofes und der Fleischer-Einkauf GmbH, die von zahlreichen Fachbesuchern aus Bremerhaven, dem Elbe-Weser-Dreieck und der Wesermarsch genutzt wird.</p>

30.	<p>Der Bremer Senat bewilligt der Schichau-Unterweser AG Zuschüsse und Bürgschaften in Höhe von insgesamt 88 Mio DM, um der Werft die Hereinnahme des größten Auftrages seit ihrem Bestehen zu ermöglichen. Das Projekt, drei Fähren für die britische Reederei European Ferries Ltd., garantiert die Beschäftigung bis Oktober 1980. Voraussetzung für diese Landeshilfe ist allerdings ein Werfthilfeprogramm des Bundes, das für die Zuschüsse in Anspruch genommen werden kann.</p>
31.	<p>Das Arbeitsamt meldet eine gute Beteiligung der Schüler an den mit der Volkshochschule veranstalteten Berufsgesprächen.</p> <p>Der Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung beschließt den Entwurf des Haushaltsplans für 1979. Er hat ein Gesamtvolumen von 586,4 Mio DM, das entspricht gegenüber dem jetzigen Plan einer Steigerung von 2,7%. Gebührenerhöhungen wird es im kommenden Jahre nicht geben.</p> <p>Der Finanzausschuss stimmt dem Gesellschaftsvertrag für die künftige zentrale Kläranlage zu. Danach sollen im Aufsichtsrat auch der Direktor der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft und ein Bremerhavener Mitglied der Fischereihafen-Deputation der Bremischen Bürgerschaft vertreten sein. Die ZKA-GmbH soll mit einem Stammkapital von rund 5 Mio DM ausgestattet werden.</p>
	<p>November</p>
2.	<p>Das Warenhaus Karstadt eröffnet seine neuen Geschäftsräume. Rund 10 000 qm Verkaufsfläche stehen nach einer Bauzeit von ca. 22 Monaten zur Verfügung. Der Neubau im Columbus-Center kostete 40 Mio DM.</p> <p>Die Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft Hansestadt Bremisches Amt Bremerhaven und die Baugenossenschaft der Ostvertriebenen und Ausgebombten eG. vereinigen sich mit Wirkung vom 31.12. zur „Vereinigten Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Hansestadt Bremisches Amt Bremerhaven-Wesermünde eG..“</p>
3.	<p>Die Pestalozzischule II führt eine „Projektwoche“ durch, in der die Schüler nicht nach dem Stundenplan, sondern nach einem Thema ihrer Wahl unterrichtet werden.</p>

4.	<p>Stapellauf des Kühlcontainerschiffs „Columbus Louisiana“ (19.000 t) auf der Seebeckwerft.</p> <p>Der Bremerhavener Bundestagsabgeordnete Horst Grunenberg (SPD) bemüht sich um Kontakte mit der Regierung der Seychellen im Indischen Ozean, um dort zusätzliche Fanggründe für die Kutterfischer sowie Kutteraufträge für die hiesigen Werften zu erreichen.</p>
6.	<p>Die Stadt Bremerhaven richtet einen neuen Fahrdienst für Rollstuhlfahrer ein: Ein für 39 000,-- DM gekaufter VW-Bus ermöglicht die Aufnahme von vier Rollstühlen. Es sollen Behinderte, die an kulturellen Veranstaltungen teilnehmen möchten, jedoch kein öffentliches Verkehrsmittel benutzen können, mit diesem Wagen abgeholt werden.</p> <p>Gegen den Abbau von Arbeitsplätzen demonstrieren mehr als 3000 Werftarbeiter in Bremerhaven. Auf dem Theodor-Heuß-Platz organisiert die IG Metall eine Kundgebung, auf der u.a. der Bremer Senat für Arbeit, Dr. Walter Franke, spricht.</p> <p>Die Fachkammer für Personalvertretungssachen am Bremer Verwaltungsgericht stellt auf Antrag des Personalrats des Stadttheaters Bremerhaven fest, daß die umfassende Mitbestimmung des Bremischen Personalvertretungsgesetzes in vollem Umfang auch bei künstlerischen Maßnahmen gilt.</p> <p>Vor der Fahrgastanlage wird der 145 m lange und 36 m breite Großponton „P 10“ getauft und an die Hapag-Lloyd AG. Hamburg abgeliefert.</p>
7.	<p>Die Präsidentin des Weltbundes für religiöse Freiheit, die Amerikanerin Carolyn C. Howlett, besucht Bremerhaven und spricht abends im Gemeindesaal der Großen Kirche.</p> <p>Wegen des ab 1.1.1979 wirksamen Zusammenschlusses der FürSie-Discount Gebr. Dieckell GmbH mit der co op-Gruppe zur Brema-Vertriebsgesellschaft mbH gibt es bereits drei Beschlussverfahren vor dem Arbeitsgericht wegen der Auswirkungen für die Arbeitnehmer in diesen Betrieben, über die die Betriebsräte nicht unterrichtet werden.</p> <p>Die Sieghold-Werft übergibt als ihren letzten Neubau den Schottel-Schlepper „Fairplay IV“, 180 t, an die Fairplay-Schleppdampfschiffs-Reederei Richard Borchard in Hamburg. Der Schlepper soll im Hamburger Hafen eingesetzt werden.</p> <p>Der Bremer Senator für Häfen, Schifffahrt und Verkehr, Oswald</p>

	Brinkmann, besichtigt mit der Deputation für Häfen der Bremischen Bürgerschaft die Baustelle für die Erweiterung des Container-Terminals.
9.	Die Bundesregierung beschließt, die Hochschule Bremerhaven in die Gemeinschaftsaufgabe des Bundes und der Länder über den förderungswürdigen Hochschulbau einzubeziehen. Wenn auch der Bundesrat zustimmt, würde der Bund die Hälfte der geschätzten Investitionssumme von 46,5 Mio DM übernehmen.
10.	Die Nordsee-Zeitung berichtet über die Beschwerden von Eltern, deren Kinder an der musikalischen Früherziehung des Jugendmusikwerkes teilnehmen und zurzeit ihren Unterricht in zwei Räumen der ehemaligen Hautklinik erhalten. Diese Räume sind nach Ansicht der Eltern zu klein und unsauber. Stadtrat Krams hat auf die Beschwerden der Eltern mitgeteilt, daß schon der nächste Unterricht für die Schüler des Jugendmusikwerks nicht mehr im früheren Krankenhaus Lehe stattfinden werde, nachdem er sich persönlich von den dortigen Zuständen überzeugt habe.
11.	NZ berichtet über den Widerstand von Schülern, Eltern und Lehrern gegen die Auflösung der erst vor drei Jahren gegründeten Schule an der Georg-Büchner-Straße, die in Zukunft von Schülern aus der Sekundarstufe II des Gymnasiums Schulzentrum Bürgerpark genutzt werden soll. Die Automobilspedition E.H. Harms pachtet weitere 12 000 qm von der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft und vergrößert damit ihr Betriebsgelände zur Aufnahme von japanischen PKW's. Unfall auf der „Weserfähre“: Der Kapitän wird bewusstlos auf der Brücke gefunden, das Schiff treibt manövrierunfähig auf der Weser. Der Vorgang wird durch das Seeamt untersucht werden. (NZ. v. 14.11.78) Der Leitende Facharzt der Frauenklinik am Zentralkrankenhaus Reinkenheide, Privatdozent Dr. med. Joachim Babenerd, wird Reinkenheide zum 31.3.1979 verlassen.
13.	Die Deputation für Wissenschaft und Kunst der bremischen Bürgerschaft beschloss die Einrichtung eines museumspädagogischen Dienstes für alle Museen, Sammlungen und Ausstellungen in Bremen und Bremerhaven, der im nächsten Jahre seine Arbeit aufnehmen soll. Betreut

	<p>werden sollen in Bremerhaven das Schifffahrts-, das Nordsee- und das Morgensternmuseum sowie die Geesthofanlage und das Marschen-Haus in Speckenbüttel, außerdem die Kunsthalle, das Kabinett für aktuelle Kunst, das BVV-Museum, das Stadtarchiv und historische Bauten.</p> <p>Das Deutsche Schifffahrtsmuseum wurde unter anderen Bauten vom Bund Deutscher Architekten ausgezeichnet.</p> <p>Beim Rangieren kippte auf den Tauwerkgleisen zwischen der Bückingstraße und dem Hapag-Lloyd-Werftbetrieb ein mit Bananen beladener Güterwagen um.</p> <p>Der 500 000 „Mercedes“ wird über Bremerhaven in die USA verschifft.</p> <p>Stadtrat Heinz Otte nimmt in einer Feierstunde in Bonn/Bad Godesberg die Goldplakette in Empfang, die der Stadt Bremerhaven und den Kleingärtnerorganisationen für ihre hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet des Dauerkleingartenwesens verliehen wurde.</p>
14.	<p>Gemeinsame Ausstellung von Stadtarchiv und Stadtbibliothek: „Wir entdecken Bremerhaven und Umgebung im Herbst und im Winter“.</p> <p>Das niedersächsische Kabinett hat der Auffassung von Landwirtschaftsminister Glup zugestimmt, daß das Amt für Agrarstruktur in Bremerhaven bis auf weiteres nicht verlegt werden soll. Von Bremerhaven aus sind die Einsatzorte des Amtes, die in den umliegenden Kreisen liegen, besser zu erreichen als von Otterndorf aus.</p> <p>Die Fußgängerzone in der „Bürger“ wird überdacht.</p> <p>Veranstaltung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels im Stadtstudio, um künftig unter dem Zeichen „B“ den Absatz von Büchern zu steigern.</p> <p>Mitgliederversammlung des Stadtjugendringes im „Haus der Jugend“ an der Rheinstraße. Claus Krakow von der Sozialistischen Jugend Deutschlands „Die Falken“ bleibt Vorsitzender.</p>
15.	<p>Wie die NZ meldet, gibt es nach Mitteilung des Leiters des Liegenschaftsamtes der Stadt Bremerhaven zurzeit keine städtischen Grundstücke für den Bau von Einfamilienhäusern.</p> <p>Vier Frachtschiffe laden an der Columbuskaje Stückgut für die Volksrepublik China.</p>

	<p>Da das Schulamt die Einrichtung einer Kantine für die Gewerblichen Lehranstalten abgelehnt hatte, veranstalteten 300 Schüler einen Protestmarsch durch die Bürgermeister-Smidt- und durch die Hafestraße und überreichten Oberschulrat Cordes, der sie in Vertretung von Bürgermeister Tallert empfing, eine Knopfsammlung. Nach wie vor lehnt die Schulbehörde die Einrichtung einer Kantine ab, da sie neben dem zu gewährenden Essenszuschuss jährlich 250 000,-- DM kosten würde.</p> <p>Trampolin-Schauspringen der Bremerhavener Vereine im Columbus-Center.</p> <p>Die Schiffergilde e.V. erhält mit einer neuen Spende, dem historischen portugiesischen Lastensegler „Vale de Moura“, ihr fünftes Schiff. Es wurde von Peter Bahr in einem kleinen Dorf in der Nähe Lissabons erworben. (Schilderung der Oberfahrt siehe NZ vom 17.11.)</p> <p>Podiumsveranstaltung des Hochschul-Förderungsvereins Bremerhaven. Horst von Hassel, stellv. Fraktionsvorsteher der SPD, teilt mit, daß frühestens 1980 auf dem Gelände an der Karlsburg mit dem Bau von 680 Studienplätzen begonnen werden könne.</p>
16.	<p>Die Schüler des Jugendmusikwerkes, die zuvor in den unzulänglichen Räumen des früheren Krankenhauses Lehe untergebracht waren, nehmen ihren Unterricht in den neuen Räumen in der Moltkestr. 13, wo auch die Geschäftsstelle des JMW ist, auf.</p> <p>Der Rotesand-Leuchtturm, der als Seezeichen nicht mehr verwendet wird, soll auf Beschluss der Bremischen Bürgerschaft als Kulturdenkmal erhalten bleiben. Er wurde 1884 erbaut und ist 52 m hoch.</p> <p>Die vierte Lotterie der Bremerhavener Volkshilfe brachte eine Summe von 156 298,82 DM. Organisiert war sie vom Wirtschaftsverlag NW, die dem Vorsitzenden der Volkshilfe einen entsprechenden Scheck überreichte.</p> <p>Diskussionsveranstaltung im Schulzentrum Bürgerpark. Nach dem massiven Protest der Eltern in der vom Elternbeirat der Schule an der Georg-Büchner-Straße durchgeführten Versammlungen nehmen die Vertreter des Schulamtes von ihrem Vorhaben, die Schule als Zentrum der Sekundarstufe I vorübergehend aufzulösen, Abstand. Stattdessen sollen jetzt</p>

	verschiedene andere Pläne geprüft werden.
17.	<p>Der Erweiterungsbau der Johann-Gutenberg-Schule in Leherheide, der 7 Mio DM kostete, vom Hochbauamt geplant und nach 15monatiger Bauzeit errichtet wurde, wird eröffnet.</p> <p>In Leherheide wird ein Tennis und Squash-Center eröffnet.</p> <p>Feierstunde im Deutschen Schiffahrtsmuseum zum 150jährigen Bestehen des Hafenzärtlichen Dienstes.</p> <p>Jahreshauptversammlung des Bauernhausvereins Lehe im Marschenhaus.</p> <p>Grundsteinlegung für die erste Ansiedlung im Gewerbegebiet Speckenbüttel. Der Automobilkaufmann Horst Baecker verlagert auf ein 70 000 qm großes Grundstück seinen Betrieb vom Reuterhamm, der zu klein geworden war, um die Exporte der größten Automobilfabrik der Welt für die Bundesrepublik umzurüsten.</p> <p>Delegiertenversammlung des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Kreis Bremerhaven/Wesermünde in der Strandhalle. An die Bundesregierung, die Bundestagsfraktionen, die Bundestagsabgeordneten im DGB-Kreis, an den Bremer Senat und an den Magistrat Bremerhaven erging die Forderung, eine Schiffbaupolitik zu betreiben, mit der die beschäftigungspolitischen Schwierigkeiten abgewendet werden.</p>
18.	NZ meldet: Nach einem Wettbewerb der Maler- und Lackiererinnung Bremerhaven/Wesermünde werden vier der schönsten Häuserfronten mit Geldpreisen ausgezeichnet. Eine Fotoausstellung der besten zwölf Fassaden soll im Dezember in der Städtischen Sparkasse Lehe gezeigt werden.
19.	Anlässlich des Volkstrauertages gedenkt Stadtverordnetenvorsteher Frau Lehmann der Opfer des Terrorismus, der Gefallenen beider Weltkriege und der Toten in den Konzentrations- und Kriegsgefangenenlagern. Die Feier findet in der Kapelle des Geestemünder Friedhofes statt.
20.	<p>NZ meldet: Magistrat sucht Beauftragten für den Naturschutz.</p> <p>Die SPD Bremerhaven stellt den Entwurf ihres Wahlprogramms für die Jahre 1980 bis 1983 vor.</p> <p>Der Bundestagsabgeordnete Carl Ewen aus Leer besichtigt die MBA und kündigt dabei an, daß sich der Kreistag in Aurich am</p>

	<p>28.11. mit dem Angebot der MBA Bremerhaven befasst wird, wonach 30 000 t Müll von den Ostfriesischen Inseln jährlich hier verarbeitet wird. (Siehe NZ v. 12.12. S.13)</p> <p>Der erweiterte Vorstand der SPD Bürgerschaftsfraktion tagt in Bederkesa. Er fasst u.a. den Beschluss, an den Hafensenator die Bitte zu richten, über die Realisierung des Ausbaus des Container-Terminals Bremerhaven nach Norden mit der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft zu verhandeln.</p> <p>Festveranstaltung zur Eröffnung der 25. Tagung der Bezirksgruppe Bremerhaven im Deutschen Verein zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts (MNU).</p>
21.	<p>NZ meldet: Neun Reihenhauskäufer, die sich Wohneigentum im Bereich Bürgerpark-Süd erworben, wollen gegen die Neue Heimat Bremen und eine Reihe von Firmen wegen erheblicher Mängel an ihren Häusern Klagen. (Siehe auch NZ v. 25.11.78)</p> <p>Der Verwaltungsdirektor von Erlangen verhandelt mit der Leitung der MBA über die Abnahme von jährlich 70 000 t Müll (S.NZ v. 12.12.)</p>
23.	<p>NZ meldet, daß sich die Einzelhändler an der neu gestalteten Fußgängerzone über sinkende Kundenzahlen und Umsatzrückgänge beschweren, eine Folge der in dieser Zone fehlenden Parkplätze.</p> <p>Die Regierungschefs von Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein treffen sich unter dem Vorsitz von Bürgermeister Koschnick im Deutschen Schiffahrtsmuseum zur „Konferenz Norddeutschland“.</p> <p>Die Aufsichtsräte der Bremerhavener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft wählen zwei neue Geschäftsführer: Peter Naujokat (37) aus Bremen wird kaufmännischer, Dipl.-Ing. Walter Keßling (43) aus Wuppertal technischer Vorstand der Stadtwerke und der VGB.</p>
24.	<p>Nach dem Verlegen von Grasteppichen und dem Bau von Schutzgittern ist die Columbusstraße endgültig fertig gestellt.</p> <p>„Nautisches Essen“ im Nordsee-Hotel in Anwesenheit von Hafensenator Oswald Brinkmann.</p>
25.	<p>Die katholische Kirchengemeinde St. Marien im Stadtteil Mitte besteht 125 Jahre.</p>

27.	<p>Die „Incem Arsem Shipping Company S.A.“, Panama, ersteigert für 521 000,-- DM den Frachter „Canalgrande“, der seit nahezu einem halben Jahr bei der Seebeckwerft an der Kette liegt.</p> <p>NZ meldet: Der Zweckverband „Erholungsgebiet Spadener See“, in dem maßgeblich die Stadt Bremerhaven mitwirkt, plant den Bau von zwei automatischen Doppel-Kegelbahnen sowie einen dazugehörigen Klubraum für 80 Personen. Für diese Erweiterung des Freizeitgeländes muss der Zweckverband insgesamt 250 000,-- DM aufbringen, das Wohnhaus für das Pächterehepaar kostet 150 000,-- DM.</p>
28.	<p>NZ meldet: Die Hanseatische Hochseefischerei AG., Bremerhaven, hat mit zwei neuseeländischen Gesellschaften eine langfristige Zusammenarbeit vereinbart. Neuseeland verfügt nach Einführung der 200-Meilengrenze über große Fischgründe, die von der eigenen Fischerei weder voll abgefischt noch selbst vermarktet werden können. (Siehe NZ v. 13.12.)</p> <p>Die Niederlassung Bremerhaven der Allgemeinen Deutschen Kreditanstalt (ADCA) stellt 250 Gästen aus Wirtschaft und Verwaltung ihre neu gestalteten Geschäftsräume am Theodor-Heuß-Platz vor.</p> <p>Diskussionsabend mit dem Bremer Senator für Gesundheit und Umweltschutz, Herbert Brückner, um Bürgerinitiativen und Umweltschutz in der Petruskirche.</p>
29.	<p>NZ meldet: Professor Dr. Sebastian Gerlach, Direktor des Instituts für Meeresforschung, erkundet Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit zwischen seinem Institut und dem Marinebiologischen Laboratorium in Elat/Israel.</p> <p>Der Magistrat will dem Personalrat des Stadttheaters die volle Mitbestimmung auch für das künstlerische Personal nicht zugestehen, wie Kulturdezernent Bürgermeister Alfons Tallert mitteilt. Er will gegen den Beschluss des Verwaltungsgerichts Bremen vom 6.11. Beschwerde erheben.</p> <p>Vorstands- und Ausschusssitzung des Verbandes niedersächsischer Wohnungsbauunternehmen e.V., zu dem auch der Bereich des Landes Bremen gehört, im Nordsee-Hotel Naber.</p> <p>Die Pläne für einen Jachthafen mit tausend Liegeplätzen, der ursprünglich im Fischereihafen eingerichtet werden sollte, werden durch die Bedenken des Wirtschaftssenators und durch</p>

	<p>den Beschluss der Fischereihafen-Deputation, das vorgesehene Gelände an einen Unternehmer abzugeben, durchkreuzt. (Siehe NZ v. 11.12., „Missverständnisse“)</p> <p>Mitgliederversammlung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW). Sie setzt sich u.a. für eine Verminderung der Pflichtstunden der Lehrer auf höchstens 25 ein.</p> <p>Der Bremerhavener Philologenverein wählt auf seiner Hauptversammlung seinen bisherigen Vorsitzenden Uwe Meiring (Direktor der Pestalozzischule II) wieder. Die durch die Änderung des Bremischen Besoldungsgesetzes vom 26.10.78 gegebene Abschaffung des Titels „Studienrat“ wird kritisiert.</p>
30.	<p>Die Aktion „Brot für die Welt“ der evangelischen Gemeinden Bremerhavens gilt diesmal der Hilfeleistung für die Kirche in Tansania. Mit den Geldern soll es den Bewohnern von zehn Dörfern ermöglicht werden, Mehrzweckhütten für Ausbildung und für Jugendarbeit zu errichten.</p> <p>Zum ersten Mal tritt Werner Lenz als Oberbürgermeister an das Rednerpult der Stadtverordnetenversammlung.</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Gründung der „Zentralkläranlage Bremerhaven GmbH“ zu. Gegen die Gründung sprachen sich die Fraktionen der CDU und der F.D.P. aus.</p> <p>CDU und F.D.P. lehnen in der gleichen Versammlung den Haushaltsplan für 1979 in der vorgelegten Form ab.</p> <p>Nach jahrelanger Abwesenheit macht wieder ein Frischfischfänger von den Faröer an der Auktionshalle im Fischereihafen fest. Die „Hallarklettur“ bringt 1200 Zentner Rotbarsch und 800 Zentner Seelachs.</p> <p>Der Umweltausschuss des Cuxhavener Kreistages spricht sich für den Anschluss des Altkreises Wesermünde an die Müllbeseitigungsanlage Bremerhaven aus. Die Empfehlung soll noch im Dezember im Kreis Ausschuss behandelt und vom Kreistag in einen Beschluss umgewandelt werden.</p>
	Dezember
1.	<p>Die Hochseefähre „Prinz Oberon“ (ex „Prins Oberon“), die Bremerhaven mit Harwich verbindet, läuft erstmalig unter deutscher Schiffsführung Bremerhaven an.</p>

2.	<p>NZ berichtet über die Beschwerden von Startjugendring und Eltern gegen die „Schwarzen Adler“, eine private Jugendorganisation.</p> <p>Begrüßungsveranstaltung „Welcome to Bremerhaven“ für die in Garlstedt stationierten US-Soldaten und ihre Familien im Columbus-Center. OB Lenz begrüßt die Gäste.</p>
4.	<p>32 Lehrmeister der Gewerblichen Lehranstalten am Schulzentrum Bürgerpark legen für eine Stunde die Arbeit nieder. Anlass ist die Erklärung von Bürgermeister und Schuldezernenten Alfons Tallert in der Stadtverordnetenversammlung vom 1.12., nach der die Lehrmeister der Berufsschulen in Bremerhaven eine Gruppe niedriger als ihre Bremer Kollegen eingestuft werden sollen. (S.NZ.v.6.12.)</p> <p>Da der Wasserstand in der Weser durch den Ostwind zu stark gesunken ist, erlässt der Hafenskapitän eine Schleusenbeschränkung: Die Tore der Nord- und der Kaiserschleuse dürfen nur zwei Stunden vor und zwei Stunden nach dem Hochwasser geöffnet werden.</p>
5.	<p>Der Bürgermeister der österreichischen Stadt Linz besucht das Zentralkrankenhaus Reinkenheide.</p>
8.	<p>Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau des Instituts für Meeresforschung. Das fünfgeschossige Gebäude kostet 18,7 Mio DM, wovon die Hälfte der Bund trägt.</p> <p>Vor 120 Gästen begeht die Ortskrankenkasse Bremerhaven das 25jährige Jubiläum der Selbstverwaltung in der gesetzlichen Krankenversicherung. U.a. werden zehn Jubilare geehrt, die 25 Jahre lang ehrenamtlich in der Selbstverwaltung gearbeitet haben.</p>
9.	<p>Sonderausstellung im Morgensternmuseum zum 75jährigen Bestehen des Vereins Deutscher Ingenieure.</p>
11.	<p>Die Londoner Reederei European Ferries Ltd. erteilt der Schichau Unterweser AG endgültig den Auftrag für den Bau von drei Großfähren. Die Arbeitsplätze sind damit für zwei Jahre gesichert.</p>
12.	<p>NZ meldet: Wegen undichter Becken wird zurzeit das Nordsee-Aquarium von Grund auf renoviert.</p>

	<p>Das Fabriksschiff „Wesermünde“ der Hanseatischen Hochseefischerei läuft nach Neuseeland aus, um dort zu fischen. Gleichzeitig erhofft sich N. von der Fischnot der BRD Starthilfe beim Aufbau einer eigenen Industrie.</p> <p>MS „München“, Hapag-Lloyd-Frachter, 37 134 BRT, vermisst. Das Schiff war nördlich der Azoren in Seenot geraten. Die Suchaktion, an der insgesamt 29 Schiffe und 13 Flugzeuge Teilnahmen, wird am 22.12. ergebnislos abgebrochen. 28 Besatzungsmitglieder, darunter 3 Frauen, blieben auf See.</p>
13.	<p>NZ meldet: Schüler des Geschwister-Scholl-Zentrums, die zum 40. Jahrestag der „Reichskristallnacht“ einen Aufruf veröffentlicht und dabei die Jugendgruppe „Schwarze Adler“ angegriffen haben, wurden vom 5. (Politischen) Kommissariat der Bremerhavener Kripo zu einer Vernehmung vorgeladen. Sie beschwerten sich darüber bei OB Lenz.</p> <p>Die Stadt Bremerhaven erhält von einer verstorbenen Bürgerin eine Erbschaft von 200 000,- DM. Von dem Barvermögen sollen nach der Entscheidung des Magistrats zunächst die Kindertagesstätten und das Maria-von-Seggern-Heim in der Wurster Straße profitieren. Der Magistrat ändert die Taxen-(Kraftdroschken) Ordnung.</p> <p>Die beängstigende Auftragslage der Werften hat den Magistrat veranlasst, die Gründung einer „Kommission für Wirtschaftsförderung“ zu empfehlen, die sich mit der Gesamtsituation des Arbeitsmarktes in Bremerhaven beschäftigen soll.</p> <p>Der Bremer Bausenator Stefan Seifriz überreicht den Vorsitzenden von vier Bremerhavener Kleingärtnervereinen die Urkunden für die im 14. Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ errungenen Goldmedaillen.</p>
14.	<p>NZ-Artikel über das älteste Haus in Bremerhaven, Prager Str. 34 a.</p> <p>Artikel in der NZ über „Jugendsekten“.</p> <p>Zum ersten Mal tritt der Aufsichtsrat der Zentralkläranlage Bremerhaven GmbH zusammen.</p>
15.	<p>NZ berichtet: Der Umbau der Weddewardener Schule schafft Platz für 100 behinderte Kinder.</p> <p>100. Geburtstag Waldemar Beckés. Feierstunde und Kranzniederlegung.</p>

	<p>Die Vereinigung Naturschutz Unterweser (VNU) spricht sich für die Einsetzung eines Naturschutzbeauftragten für Bremerhaven aus.</p> <p>Nach zehnmonatiger Dockzeit wurde die „Seute Deern“ wieder zu Wasser gelassen. Neu renoviert, wird sie in der nächsten Woche in den Museumshafen überführt werden.</p>
16.	<p>NZ berichtet: Auch der Landkreis Hildesheim prüft zurzeit, welche Vorteile ihm durch den Anschluss an die Müllbeseitigungsanlage Bremerhaven entstehen würden.</p> <p>Dr. Fritz Ernst, früherer Stadtkämmerer und Kulturdezernent, ist neuer Vorsitzender des Vereins zur Förderung des Theater- und Musiklebens in Bremerhaven.</p> <p>Der Instandsetzungszug des Technischen Hilfswerks Bremerhaven erhält einen Gerätesatz mit 4 Lastkraftwagen, der einen Wert von etwa einer halben Million DM hat.</p>
18.	<p>Die Firma Georg Janssen, Spezialgeschäft für Glas, Porzellan, Keramik und Kristall in der Georgstraße 46, wird 75 Jahre alt.</p> <p>Nach einer vierzehnmonatigen Reise in die Antarktis kehrt das Fischereiforschungsschiff „Walther Herwig“ nach Bremerhaven zurück. NZ meldet personelle Differenzen im Kreisverband der CDU ein Jahr vor der Wahl zur Bürgerschaft und zur Stadtverordnetenversammlung. Das Stadtarchiv hat ermittelt, daß (Zur Meldung vom 14.12.) noch zwei ältere Häuser in Alt-Bremerhaven existieren: Prager Str. 47 (1840) und Prager Str. 39 (1839/40).</p>
19.	<p>Die DRK-Krankenanstalten am Bürgerpark stellen der interessierten Öffentlichkeit die neue „Mutter-Kind-Einrichtung“ vor.</p> <p>Delegiertenversammlung der Jungsozialisten des Unterbezirks Bremerhaven, bei der Werner Hoyer als 1. Vorsitzender bestätigt wird. Die Versammlung verabschiedet eine Resolution, in der den streikenden Stahlarbeitern in Nordrhein-Westfalen viel Erfolg bei der Durchsetzung „der berechtigten Forderungen nach der 35-Stunden-Woche“ gewünscht wird.</p>
20.	<p>Aus Wirtschaft/Schifffahrt: Die deutsche Hochseefischerei geht mit großer Ungewissheit in das neue Jahr, da zum Jahresende alle Fangregelungen auslaufen. Es wird an vielen Orten verhandelt, um die stark geschrumpfte Hochseeflotte auch 1979</p>

	<p>zu beschäftigen.</p> <p>Die Gemeinschaft Bremischer Lehrerverbände im Deutschen Beamten-Bund spricht sich in Briefen an OB Lenz und Schuldezernenten Tallert gegen die nach dem Gesetz zur Änderung des Bremischen Besoldungsgesetzes vom 16. Oktober 1978 bestimmte Abschaffung des „Studienrates“ aus.</p> <p>Der zweite „Führer durch das Aquarium“ seit dem 50jährigen Bestehen der Tiergrotten wird herausgebracht.</p> <p>Der Kreistag Cuxhaven billigt den Anschluss des Altkreises Wesermünde an die Müllbeseitigungsanlage Bremerhaven.</p> <p>Die „Seute Deern“ wird nach den Reparaturarbeiten vom Fischereihafen in den Museumshafen zurückgeschleppt.</p> <p>Jahreshauptversammlung der Inneren Mission, in deren Stadtverband 254 Mitarbeiter, zum größten Teil in der ambulanten Pflege hilfsbedürftiger Personen, beschäftigt sind.</p> <p>Der Magistrat ernennt Henning Goes, Leiter des Büros Bremerhaven-Werbung, zum neuen Leiter des Presseamtes. Sein Vorgänger Ulfert Kaltenstein übernimmt eine neue Einrichtung mit dem Verkehrsamt und dem Stadtstudio.</p> <p>Die Bremerhavener Schüler-Aktivgruppe für Natur- und Umweltschutz erhält zwei Gruppenräume im ehemaligen Krankenhaus Lehe.</p> <p>Auf seiner Sitzung empfiehlt der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung die Partnerschaft mit der dänischen Hafenstadt Frederikshavn.</p> <p>Die Geschäftsführer der Bremerhavener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft teilen mit, daß sich ab 1.1.1979 die Strom- und Wasserpreise für ihre Kunden erhöhen werden. Der Strompreis wird um ca. 4,7%, das Wasser wird um 0,20 DM pro cbm teurer.</p> <p>Weiterer Schmuck aus dem Diebstahl bei der Firma Monrath im Wert von etwa 160 000,- DM wird in Köln sichergestellt.</p>
21.	<p>Der Rektor der Heinrich-Heine-Schule, Kurt Novak, feiert sein 40jähriges Dienstjubiläum.</p> <p>Bei der Seebeckwerft wird der 12 500tdw-Semi-Container „Holstenclipper“ für die Hamburger Reederei Claus-Peter Otten getauft.</p> <p>USSR-Schiff „Maxim Gorki“ an der Columbuskaje. Verlässt Bremerhaven am 23.12. mit 610 Passagieren zu einer</p>

	<p>Weltreise, die am 11.3.79 in Genua beendet werden soll.</p> <p>Im Columbus-Center wird eine Nebenwache der Schutzpolizei eingerichtet.</p>
22.	<p>NZ meldet, daß die Kleintierzüchter Bremerhavens vom nächsten Jahre an großzügigere Beihilfen für die Organisation ihrer Ausstellungen erhalten sollen. Das Amt für Sport und Freizeit, das die Veranstaltungen koordinieren soll, verzichtet damit auf die Anschaffung eines Großzeltes, das 200 000,-- DM und jährliche Folgekosten von etwa 100 000,-- DM gebracht hätte.</p>
23.	<p>Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger erhält für den Bau von zwei Seenotrettungskreuzern vom Bund einen Zuschuss von 900 000,-- DM.</p>
28.	<p>Die Deputation für Häfen, Schifffahrt und Verkehr der Bremischen Bürgerschaft stimmt der Vergabe des Auftrags für den Bau eines Eimerkettenbaggers (6,95 Mill. DM) an die Schichau Unterweser AG zu mit der Maßgabe, daß sich diese verpflichtet, den Auftrag an die Rickmerswerft weiterzugeben, falls dies bis zum 20.1.1979 vom Senator für Häfen, Schifffahrt und Verkehr gefordert wird. Grund für diese Art der Auftragserteilung ist das Bestreben des Senats, beide Werften in Bremerhaven zu vereinigen und einen zukunftsorientierten Betrieb im Fischereihafen aufzubauen.</p> <p>Das Deutsche Schifffahrtsmuseum erhält als Gabe einer Bremer Familie, die ungenannt bleiben will, ein silbernes Schiffsmodell des Hamburger Turbinenschneeldampfers „Imperator“, der 1911 gebaut wurde. Vom Materialwert her ist es das kostbarste Modell des Museums.</p>
29.	<p>Portugiesen und Spanier in Bremerhaven sollen in der Körnerstraße eine neue Freizeitstätte erhalten. In einer Gemeinschaftsleistung des Senators für Arbeit, der Arbeiterkammer, der Stadt Bremerhaven und des Privatmannes Dieter Czarnetzki, der das Grundstück erworben hat, soll ein vierstöckiger Neubau errichtet werden. Sozialdezernent Günter Lemke hat für die Einrichtung des Hauses bereits 35 000,-- DM zugesagt.</p> <p><u>Bildbericht:</u> Bauverwaltung schafft Voraussetzung für den Ausbau des Hochschulzentrums auf dem Karlsburg-Grundstück.</p>

Stadtarchiv Bremerhaven